

# **Nichtfinanzieller Bericht**

der Sparkasse Vest Recklinghausen

Berichtsjahr 2022

# Inhalt

- 1 Berichtsparemeter**
  - 1.1 Allgemeine Informationen
- 2 Geschäftspolitik**
  - 2.1 Öffentlicher/gesellschaftlicher Auftrag
  - 2.2 Wertschöpfung und Lieferkette
  - 2.3 Organisationsprofil
  - 2.4 Grundsätze der Unternehmensführung
  - 2.5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement
  - 2.6 Verhaltensstandards für Mitarbeitende
- 3 Sozialbelange**
  - 3.1 Bewertung von Risiken und Chancen für das Geschäftsmodell und die Geschäftsstrategie im Bereich Sozialbelange
  - 3.2 Gute Arbeitsbedingungen für die eigenen Beschäftigten
  - 3.3 Finanzielle Grundversorgung und verantwortungsvolles Produktangebot
  - 3.4 Gewinnverwendung und gesellschaftliche Initiativen für nachhaltige Infrastrukturen und regionale Gemeinschaften
  - 3.5 Dialog mit Anspruchsgruppen
  - 3.6 Zugänge zu Finanzdienstleistungen
  - 3.7 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen
  - 3.8 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange
- 4 Nachhaltigkeitsmanagement und Due Diligence**
  - 4.1 Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit
  - 4.2 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele
  - 4.3 Implementierung in Prozesse und Controlling
  - 4.4 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft
  - 4.5 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft
  - 4.6 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)
  - 4.7 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung
- 5 Umweltbelange**
  - 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange
  - 5.2 Umweltleistung und Ressourcenverbrauch
  - 5.3 Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs
  - 5.4 Klima- und Umweltziele
  - 5.5 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung
  - 5.6 Berichterstattung über potenziell ökologisch nachhaltige Vermögenswerte der Sparkasse gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung
- 6 Arbeitnehmerbelange**
  - 6.1 Bewertung von Risiken im Hinblick auf eigene Beschäftigte
  - 6.2 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit
  - 6.3 Beruf und Familie
  - 6.4 Gesundheit
  - 6.5 Weiterbildung/lebenslanges Lernen
  - 6.6 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange
- 7 Achtung der Menschenrechte**
  - 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte
  - 7.2 Achtung der Menschenrechte
  - 7.3 Menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten
  - 7.4 Beschwerde- und Meldemöglichkeiten, Sensibilisierung
  - 7.5 Handlungsprogramm im Bereich Achtung der Menschenrechte
- 8 Corporate Governance**
  - 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung
  - 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung
  - 8.3 Politische Interessenvertretung
  - 8.4 Steuern
  - 8.5 Handlungsprogramm im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

# 1 Berichtparameter

## 1.1 Allgemeine Informationen

### Unternehmensdaten

Sparkasse Vest Recklinghausen  
Herzogswall 5  
45657 Recklinghausen  
02361 205-0  
mail@sparkasse-re.de  
www.sparkasse-re.de

### Nutzung von Rahmenwerken

Wir orientieren uns bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, an die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten vor allem nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Jede Sparkasse kann freiwillig darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

### Referenzen zu Rahmenwerken

| Haltung Sparkassen-Indikator   | Referenzen  |
|--|---|
| H1 Allgemeine Informationen  | GRI SRS 2016: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-13, 102-22, 102-23, 102-32, 102-45, 102-46, 102-49, 102-50, 102-52, 102-53, 102-56 |
| H2 Geschäftsmodell   | GRI SRS 2016: 102-9   |
| H3 Soziale Nachhaltigkeit und Beitrag zum Gemeinwesen                      | GRI SRS 2016: 102-15, 103-1, 103-2, 103-3, 201-1, 201-4, 203-2, 413-1, 413-2  |
| H4 Grundsätze der Unternehmensführung                                      | GRI SRS 2016: 102-16, 102-18, 102-19, 102-20, 102-24, 102-25, 102-26, 102-27, 102-35, 102-36, 102-37, 102-38, 405-1   |
| H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement                                 | G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 102-33, 102-34, 102-43, 102-44, 413-1   |
| H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele                                      | GRI SRS 2016: 102-11, 102-12, 102-14, 102-15, 102-21, 102-29, 102-30, 102-47, 103-1, 103-2, 103-3, 201-2  |
| H7 Implementierung in Prozesse und Controlling                             | GRI SRS 2016: 102-19, 102-31  |
| H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft   | G4-FS 1, G4-FS 2; GRI SRS 2016: 102-15  |
| H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft  | G4-FS 1, G4-FS 2; GRI SRS 2016  |
| H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B) | G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2, 412-3, 416-1   |
| H11 Menschenrechte und Sorgfaltspflichten                                  | GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 403-1, 407-1, 408-1, 409-1, 412-1, 412-2, 412-3  |
| H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung                              | GRI SRS 2016: 102-9, 204-1, 308-2, 408-1, 409-1, 414-2  |

|  |   |
|--|---|
| H13 Umweltbelange und ökologische EU-Taxonomie     | GRI SRS 2016: 102-15, 102-30, 103-1, 103-2, 103-3, 201-2, 301-1, 302-1, 302-2, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 307-1 |
| H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit | GRI SRS 2016: 102-8, 102-41, 103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 401-1, 401-2, 405-1, 405-2, 406-1, 413-1                       |
| H15 Beruf und Familie                              | GRI SRS 2016: 401-3   |
| H16 Gesundheit                                     | GRI SRS 2018: 403-1, 403-5, 403-6   |
| H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen              | GRI SRS 2016: 404-1, 404-2, 404-3   |
| H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende          | G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 102-17, 102-18, 102-25, 102-26, 102-30, 205-2   |
| H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung           | GRI SRS 2016: 102-33, 103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 415-1, 417-2, 417-3, 419-1                                     |
| H20 Dialog mit Anspruchsgruppen                    | GRI SRS 2016: 102-21, 102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 413-1   |
| <b>Produkte<br/>Sparkassen-Indikator</b>           | <b>Referenzen</b>   |
| P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen               | G4-FS 13, G4-FS 14; GRI SRS 2016: 203-2, 413-1  |
| P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen | G4-FS 14; GRI SRS 2016: 203-2, 413-1  |

### Berichtsperiode

Die Berichterstattung erfolgt jährlich für das Geschäftsjahr. Berichtszeitraum des vorliegenden Berichts: 1. Januar bis 31. Dezember 2022

### Berichtsinhalte

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den oben genannten Sparkassen-Indikatoren. Der Vorstandsvorsitzende wird über die Erstellung des nichtfinanziellen Berichts informiert.

Der Sparkassen-Standard wird kontinuierlich gemäß den regulatorischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aktualisiert und an neue Anforderungen angepasst.

### Angaben zu Prüfungen

Der „Nichtfinanzielle Bericht 2022“ wurde unter Einbindung der internen Revision der Sparkasse Vest Recklinghausen geprüft. Der Verbandsprüfer des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe hat den „Nichtfinanziellen Bericht 2022“ hinsichtlich der aus dem Jahresabschluss übernommenen Zahlen geprüft. Die Einhaltung der EU-Richtlinie CSRD wurde im Rahmen einer Bewertung eines compliancerelevanten Sachverhalts durch den MaRisk-Compliance-Beauftragten vorgenommen.

Eine freiwillige externe Prüfung ist nicht vorgenommen worden.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen hat am 31.05.2023 den „Nichtfinanziellen Bericht 2022“ zur Kenntnis genommen.

### Angaben zur Wesentlichkeit

Wesentlichster Aspekt der Nachhaltigkeit ist seit Bestehen der Sparkasse die regionale Orientierung. Damit soll die Förderung der heimischen Wirtschaft, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der

gesamten Bevölkerung sowie die Förderung der eigenverantwortlichen Vorsorge, insbesondere der Jugend sichergestellt werden, wie es auch im Sparkassengesetz NRW festgelegt ist (§ 2 SpkG). Eine zusätzliche Wesentlichkeitsanalyse wurde nicht durchgeführt.

#### **Kontakt**

Sophia Tillmann  
02361 205-2160  
sophia.tillmann@sparkasse-re.de

Ruzica Sola  
02361 205-1537  
ruzica.sola@sparkasse-re.de

#### **Geschäftsergebnisse und wirtschaftliche Lage**

Der „Nichtfinanzielle Bericht 2022“ wird neben dem Jahresabschluss 2022 im Bundesanzeiger und auf der Website der Sparkasse Vest Recklinghausen unter [www.sparkasse-re.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.sparkasse-re.de/nachhaltigkeitsbericht) veröffentlicht.

## 2 Geschäftspolitik

### 2.1 Öffentlicher Auftrag

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Sie wurde im Jahr 1855 als Kreissparkasse unter dem Namen Sparkasse des Landkreises Recklinghausen gegründet. Im Zuge der Fusion mit der Stadtsparkasse Recklinghausen am 1. Januar 2003 erhielt die Sparkasse den neuen Namen Sparkasse Vest Recklinghausen. Im Jahr 2004 folgte ein weiterer Zusammenschluss mit der Sparkasse Castrop-Rauxel. Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop. Sie wurde errichtet, um im Gebiet ihres kommunalen Trägers die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern sowie die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und umfasst unter anderem:

- die Gelegenheit zur sicheren Geldanlage zu geben,
- allen den Zugang zum bargeldlosen Zahlungsverkehr zu ermöglichen, insbesondere auch wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreisen,
- die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen zu gewährleisten,
- die örtliche Kreditversorgung unter besonderer Berücksichtigung des Mittelstands sicherzustellen sowie
- den kommunalen Kreditbedarf zu erfüllen.

Der öffentliche Auftrag bildet ab, was Sparkassen besonders macht: Sie sind für alle da. Ihre Aufgabe ist es, Menschen aller Bevölkerungsschichten bei einem wirtschaftlich selbstbestimmten Leben zu unterstützen. Sparkassen stehen für finanzielle und damit gesellschaftliche Teilhabe. Der öffentliche Auftrag ist Grundlage und Richtschnur für unser Handeln.

Aufgrund unseres öffentlichen Auftrags und der damit verbundenen Gemeinwohlorientierung ist unser Geschäftsmodell nicht darauf ausgerichtet, maximale Profite zu erwirtschaften. Vielmehr geht es darum, dauerhaft den uns obliegenden öffentlichen Auftrag zu erfüllen. Zudem kommen die von uns erzielten Gewinne – soweit sie nicht zur Stärkung des Eigenkapitals benötigt werden – der Allgemeinheit zugute.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region und dienen so dem Gemeinwohl.

Wir verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden persönlich und betreuen sie langfristig. Deshalb finanzieren wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

### 2.2 Wertschöpfung und Lieferkette

Wir verwenden die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen.

Als regional tätige Sparkasse sind wir Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe und auch Teil der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe wirken in einem starken Verbund zusammen und sind arbeitsteilig spezialisiert. Sie agieren als selbstständige Institute, vernetzen aber gleichzeitig ihre Leistungs- und Produktangebote. Neben den Sparkassen gehören zum Verbund Landesbanken und die DekaBank, die Landesbausparkassen, die BerlinHyp, die öffentli-

chen Versicherer, Leasing-, Factoring-, Kapitalbeteiligungs- und Beratungsgesellschaften sowie Service- und Dienstleistungsunternehmen, zum Beispiel in den Bereichen IT, Wertpapierabwicklung, Zahlungsverkehr und Verlagswesen.

Als regional tätige Sparkasse bieten wir unseren Kundinnen und Kunden in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern eine umfassende Palette an Finanzprodukten und Finanzdienstleistungen an. Unsere wesentlichen Ertragsquellen sind Zinserlöse sowie Erlöse aus dem Provisionsgeschäft mit Kundinnen und Kunden sowie mit den Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe. Nähere Angaben dazu finden sich im Jahresabschluss.

## 2.3 Organisationsprofil

### Wesentliche Daten per 31.12.2022

|   | Wert      | Vorjahr   |
|---|-----------|-----------|
| Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt                       | 1.135     | 1.148     |
| Anzahl Beschäftigte in Mitarbeiterkapazitäten (im Jahresdurchschnitt) | 907       | 927       |
| Anzahl Auszubildende und Trainees                                     | 42        | 44        |
| Anzahl Filialen (personenbesetzt)                                     | 34        | 39        |
| Anzahl SB-Filialen  | 31        | 29        |
| Anzahl fahrbare Filialen  | 0         | 0         |
| Anzahl SB-Geräte (Bankautomaten)                                      | 227       | 229       |
| Anzahl Geldausgabeautomaten   | 67        | 69        |
| Anzahl Kontoauszugsdrucker (reine KAD-Funktion)                       | 57        | 59        |
| Anzahl Ein- und Auszahlautomaten                                      | 59        | 59        |
| Anzahl Privatgirokonten   | 240.838   | 237.056   |
| Anzahl Geschäftsgirokonten  | 19.249    | 19.162    |
| Bilanzsumme in T€   | 8.018.167 | 7.523.826 |
| Gesamteinlagen in T€  | 5.962.570 | 5.574.387 |
| Kreditvolumen in T€   | 5.401.662 | 4.984.637 |
| Eigenkapital in T€  | 722.613   | 694.582   |

### Vorstand

Dr. Michael Schulte, Vorsitzender des Vorstands  
 Dr. Peter Lucke, Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
 Christian Zumschilde, Stellv. Mitglied des Vorstands

### Verwaltungsrat

Benno Portmann, Vorsitzender  
 Daniel Molloisch, 1. stellv. Vorsitzender  
 Christel Dymke, 2. stellv. Vorsitzende  
 Elvira Aulich, Mitglied  
 Peter Bender, Mitglied  
 Falco Böhlje, Mitglied  
 Michael Breilmann MdB, Mitglied  
 Bettina Dembski, Mitglied  
 Lars Ehm, Mitglied  
 Ulrich Hempel, Mitglied  
 Elke Lemke, Mitglied  
 Marcus Löffler, Mitglied  
 Lambert Lütkenhorst, Mitglied  
 Kurt Maurer, Mitglied  
 Andreas Schlüter, Mitglied

Margot Schübbe, Mitglied  
 Prof. Dr. Bert Wagener, Mitglied  
 Martin Zill, Mitglied  
 Marcel Mittelbach, teiln. HVB gem. § 11 (3) SpkG  
 Werner Arndt, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG  
 André Dora, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG  
 Rajko Kravanja, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG  
 Matthias Müller, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG  
 Tobias Stockhoff, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG  
 Christoph Tesche, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG  
 Carsten Wewers, teiln. HVB gem. § 10 (4) SpkG

## Träger

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop.

## Rechtsform

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist gemäß § 1 Sparkassengesetz (SpkG) eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

## Beteiligungen

| Beteiligungen S-Finanzgruppe:<br>Operative Sparkassen-Beteiligungen | Anteil<br>in % | Direkte<br>Beteiligung | Indirekte Beteiligung über |
|---|----------------|------------------------|----------------------------|
| SVWL  | 5,4            | Ja                     |                            |
| FIDUCIA Mailing Services eG   | 0,07           | Ja                     |                            |

| Beteiligungen S-Finanzgruppe:<br>Strategische Sparkassen-<br>Beteiligungen  | Anteil<br>in % | Direkte<br>Beteiligung | Indirekte Beteiligung über |
|---|----------------|------------------------|----------------------------|
| Erwerbsgesellschaft der<br>S-Finanzgruppe mbH&Co. KG  | 0,6            | Ja                     |                            |
| Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co.KG<br>über Treuhand Beteiligungsgesellschaft<br>Westfälisch-Lippischer Sparkassen mbH | 0,5            | Ja                     |                            |
| Visa Inc.   | 0              | Ja                     |                            |
| S-International-<br>Beteiligungsgesellschaft mbH  | 8,0            | Ja                     |                            |
| S-Finanzdienste der Spk.Vest RE GmbH  | 100,0          | Ja                     |                            |

| Beteiligungen in der Region  | Anteil<br>in % | Direkte<br>Beteiligung | Indirekte Beteiligung über |
|--|----------------|------------------------|----------------------------|
| Technologie – und Chemiezentrum Marl<br>GmbH   | 33,3           | Ja                     |                            |
| BGB-Gesellschaft der Sparkassen im Em-<br>scher-Lippe-Raum wg. Beteiligung an der<br>WIN EMSCHER-LIPPE | 42,9           | Ja                     |                            |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung, Wirt-<br>schafts- und Tourismusförderung mbH<br>Oer-Erkenschwick    | 24,0           | Ja                     |                            |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Waltrop<br>mbH   | 48,0           | Ja                     |                            |
| GeWo Gesellschaft für Wohnungs- u.   | 3,0            | Ja                     |                            |

|   |      |    |  |
|---|------|----|--|
| Städtebau Castrop-Rauxel mbH  |      |    |  |
| Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH                         | 33,3 | Ja |  |
| S-UBG-Spk-Unternehmensbeteiligung Ruhrgebiet Emscher-Lippe-Region mbH | 30,0 | Ja |  |
| Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Datteln mbH  | 3,91 | Ja |  |
| Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH                          | 48,0 | Ja |  |
| Baugenossenschaft Recklinghausen eG                                   | 5,38 | Ja |  |
| Baugenossenschaft Castrop-Rauxel eG                                   | 0,28 | Ja |  |

### **Mitgliedschaften in Verbänden und Institutionen**

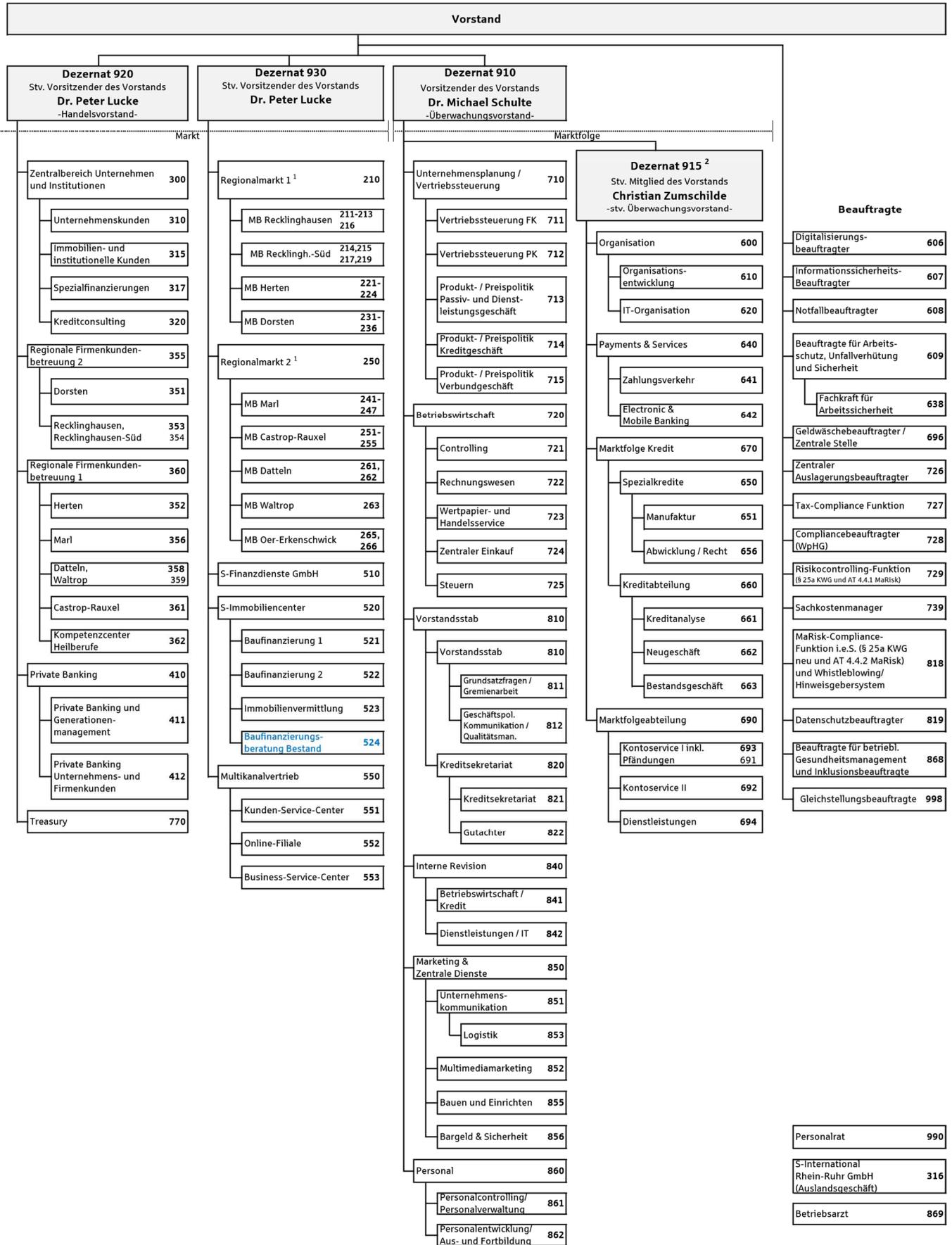
Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Münster.  
Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Industrie- und Handelskammer Nordrhein-Westfalen.  
Des Weiteren unterhält die Sparkasse sechzig freiwillige Mitgliedschaften wie z.B. Wissenschaftsförderung S-Finanzgruppe oder Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.

### **Geschäftsgebiet und wichtige Märkte**

Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf den Kreis Recklinghausen und die angehörigen Städte. Das Geschäftsgebiet nach §3 Abs. 1 Buchstabe a) SpkG NW ist das Gebiet der Verbandsmitglieder des Trägers der Sparkassen sowie das Gebiet der angrenzenden Gemeinden und Kreise. In unserem Geschäftsgebiet betreiben wir als Sparkasse gem. SpkG NW §2 Abs. 4 alle banküblichen Geschäfte.

### **Geschäftsbereiche**

Zentralbereich Unternehmen und Institutionen, Regionale Firmenkundenbetreuung, Private Banking, Regionalmärkte, S-Finanzdienste GmbH, S-Immobiliencenter, Multikanalvertrieb, Treasury, Unternehmensplanung/Vertriebssteuerung, Betriebswirtschaft, Vorstandsstab, Interne Revision, Marketing & Zentrale Dienste, Personal, Organisation, Payments & Services, Marktfolge Kredit, Marktfolgeabteilung, Beauftragte



<sup>1</sup> Die Leiter der Marktbereiche (MB) sind bzgl. der MBL-Funktion direkt dem Vorstand zugeordnet.

<sup>2</sup> Die Leitung des Dezernats 915 erfolgt durch das stellvertretende Vorstandsmitglied. Die Dezernatsverantwortung für das Dezernat 915 liegt beim Vorsitzenden des Vorstands (Dezernat 910).

## Wichtige Produkte und Dienstleistungen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im Geschäftsgebiet sicherzustellen. Zu den wichtigsten Dienstleistungen zählt die ganzheitliche Beratung der Kundinnen und Kunden. Unter den Produkten finden sich im Privatkundenbereich solche für den Zahlungsverkehr (Girokonto und Kreditkarten), für Kredite und Finanzierungen sowie Produkte zum Sparen und Anlegen, Wertpapiere und Versicherungen. Finanzierungen, Geldanlagen sowie die Absicherung und Vorsorge sind auch im Firmenkundenbereich im Portfolio der Sparkasse Vest Recklinghausen. Hinzu kommen Produkte der Baufinanzierung und Leistungen rund um die Immobilie (versichern, sowie kaufen und verkaufen).

## Wichtige Kundengruppen

Die Kundschaft der Sparkasse Vest Recklinghausen setzt sich zusammen aus Privat- und Firmenkunden sowie öffentlichen und institutionellen Partnern.

## 2.4 Grundsätze der Unternehmensführung

### Bericht zur Unternehmensführung

#### 1. Grundlagen der Unternehmensführung

- Die Sparkasse ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts, die von ihrem kommunalen Träger zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben errichtet wurde.
- Die Sparkasse hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (Gesetz über das Kreditwesen (KWG), Gesetz über den Wertpapierhandel (WpHG), Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz, GwG), etc.), gelten für uns als öffentlich-rechtliches Institut zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen: Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, Sparkassenverordnung des Landes, Sparkassensatzung. Darin sind unter anderem unsere Rechtsform, unsere Aufgaben und die Verfassung der Sparkasse einschließlich zentraler Aspekte der Unternehmensführung (Corporate Governance) festgeschrieben.
- Die Sparkasse unterliegt wie jedes andere Kreditinstitut der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegt die Sparkasse nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch das Land Nordrhein-Westfalen.

#### 2. „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ in der Sparkasse

Die Unternehmensführung in der Sparkasse orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

- a) Öffentlich-rechtliche Sparkassen haben den öffentlichen Auftrag, im Gebiet ihres kommunalen Trägers eine angemessene Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Unternehmen und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Hierzu zählt unter anderem:
  - die Gelegenheit zur sicheren Geldanlage zu geben,
  - allen den Zugang zum bargeldlosen Zahlungsverkehr zu ermöglichen, insbesondere auch wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreisen,
  - die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen zu gewährleisten,
  - die örtliche Kreditversorgung unter besonderer Berücksichtigung des Mittelstands sicherzustellen sowie
  - den kommunalen Kreditbedarf zu erfüllen.

- b) Dieser im Landes-Sparkassengesetz niedergelegte öffentliche Auftrag bildet ab, was Sparkassen besonders macht: Sie sind für alle da. Ihre Aufgabe ist es, Menschen aller Bevölkerungsschichten bei einem wirtschaftlich selbstbestimmten Leben zu unterstützen. Sparkassen stehen für finanzielle und damit gesellschaftliche Teilhabe. Der öffentliche Auftrag ist Grundlage und Richtschnur für ihr Handeln.
- c) Aufgrund ihres öffentlichen Auftrags und der damit verbundenen Gemeinwohlorientierung ist das Geschäftsmodell öffentlich-rechtlicher Sparkassen nicht darauf ausgerichtet, maximale Profite zu erwirtschaften. Vielmehr geht es darum, dauerhaft den ihnen obliegenden öffentlichen Auftrag zu erfüllen. Zudem kommen die von öffentlich-rechtlichen Sparkassen erzielten Gewinne – soweit sie nicht zur Stärkung des Eigenkapitals benötigt werden – der Allgemeinheit zugute.
- d) Auch wenn die Sparkasse eine kommunale Einrichtung darstellt, so haftet ihr Träger grundsätzlich nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse.
- e) Die Sparkasse ist aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließt oder Restriktionen unterwirft, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

### 3. Führungsstruktur in der Sparkasse

- Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.
- Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand. Ferner beschließt der Verwaltungsrat unter anderem über die Bestellung der Mitglieder des Vorstands.
- Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Bestimmte Geschäfte bedürfen aber der Zustimmung des Verwaltungsrats (zum Beispiel: Verkauf von Immobilien und Beteiligung des Risikoausschusses [ein Ausschuss des Verwaltungsrates] an bestimmten Kreditentscheidungen).
- Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen das Gesetz über das Kreditwesen (KWG) und das Landes-Sparkassengesetz, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.

### Vergütung

Das Vergütungssystem der Sparkasse steht in Einklang mit dem Management der Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die Sparkasse stellt im Rahmen ihrer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Vergütung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ein nachhaltiges, verantwortungs- und risikobewusstes Wirtschaften zur langfristigen Sicherung des gemeinwohlfördernden Sparkassengeschäfts ausgerichtet ist. Zudem stellt die Sparkasse sicher, dass die Leistung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit ihrer Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert. Insbesondere werden durch die Vergütung keine Anreize gesetzt, ein Finanzinstrument zu empfehlen, das den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden weniger entspricht. Die Vergütungsstruktur richtet sich nach dem Tarifvertrag, ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf den Vertrieb von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist ein anderes, nicht börsennotiertes Institut im Sinne von Art. 433c CRR. Daher besteht gemäß Art. 433c Abs. 2 Buchst. f CRR i. V. m. Art. 450 Abs. 1 Buchstaben a bis d und h bis k CRR eine Offenlegungspflicht. Darüber hinaus besteht auch eine Offenlegungspflicht nach § 16 der Institutsvergütungsverordnung. Die Offenlegung nach der Institutsvergütungsverordnung ist Teil des Offenlegungsberichts nach CRR. Eine genaue Darstellung zu den Vergütungsstrukturen der Sparkasse Vest Recklinghausen ist dem Offenlegungsbericht nach CRR zu entnehmen, der auf der Website der Sparkasse veröffentlicht wird: [www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de).

### **Diversitätsrichtlinie für den Vorstand**

Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig machen und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

Die Sparkasse hat am 3. Dezember 2021 eine Diversitätsrichtlinie für den Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen verabschiedet und darin die nachfolgenden Zielsetzungen definiert. Die Erreichung dieser Ziele wird im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung jährlich transparent gemacht.

Unser Ziel ist es, bis 2030 mindestens eine Frau in den Vorstand und bei den stellvertretenden Vorstandsmitgliedern und den Verhinderungsvertretern mindestens ein Drittel an Frauen einzuberufen.

Die Sparkasse sieht insbesondere in leistungsbereiten und -starken Frauen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunft. Durch entsprechende Personalgewinnung, Ausbildung und Fortbildung soll spätestens bis 2030 mindestens eine Frau unter den Vorstandsmitgliedern zuzüglich den Verhinderungsvertreterinnen und -vertretern in der Sparkasse sein. Dadurch trägt die Sparkasse dazu bei, dass gruppenweit mindestens 30 Prozent der obersten Managementebene aus Frauen bestehen.

### **Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung**

Gesamtverantwortlich für die Steuerung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Die operative Umsetzung liegt bei Sophia Tillmann. Sie ist in der Abteilung Marketing angesiedelt und berichtet an den Abteilungsleiter Stefan Fokken, der verantwortlich für die Einhaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht ist. An der Umsetzung zur Feststellung aller wichtigen Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind die betroffenen Fachbereiche der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt. Sie stellen dafür alle relevanten Informationen zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren zusammen.

Der Verwaltungsrat erhält den nichtfinanziellen Bericht vor Veröffentlichung zur Kenntnis.

### **Corporate-Governance-Kodex und Compliance**

Der Verhaltenskodex der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Corporate-Governance-Kodex der Sparkassen in Nordrhein-Westfalen, dem sich die Sparkasse Vest Recklinghausen angeschlossen hat, bündeln die einzuhaltenden gesetzlichen Bestimmungen, unternehmensinternen Richtlinien, ethischen Grundsätze und Wertmaßstäbe sowie Verhaltensregeln für alle Organe sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse. Sie sind Leitfäden für die tägliche berufliche Praxis sowie konkrete Orientierungshilfe für gute Unternehmensführung und in Konfliktsituationen. Der Verhaltenskodex sowie der Corporate-Governance-Kodex tragen zugleich zur Entwicklung eines entsprechenden Risikobewusstseins in Hinblick auf die Bedeutung von Rechtstreue und Nachhaltigkeit für den Geschäftserfolg bei und sind ein wichtiger Teil der Risiko- und Compliancekultur in der Sparkasse Vest Recklinghausen.

## **2.5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement**

### **Qualitätsstandards für Kunden und Verbraucher**

In 34 Geschäftsstellen in unserem Geschäftsgebiet bieten wir unseren Kundinnen und Kunden qualifizierte Beratung in allen Finanzfragen an. Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir betreuen unsere Kundinnen und Kunden kontinuierlich und aktiv durch eine persönliche Beraterin bzw. einen persönlichen Berater. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst die Beraterin bzw. der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die persönlichen Ziele und bei Bedarf die Risikoneigung sowie die Erfahrungen und Kenntnisse der Kundin bzw. des Kunden. Im vergangenen Jahr führten wir 21.175 ganzheitliche Beratungen durch.

### **Unser Qualitätsversprechen**

#### **Wir stellen unsere Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt:**

- Wir erbringen unsere Leistungen in hoher Qualität und mit exzellentem Service.
- Wir achten auf die Vollständigkeit bei der Annahme von Kundenanliegen und bei deren Weitergabe.
- Wir halten Terminabsprachen mit Kundinnen und Kunden ein.
- Wir schaffen eine persönliche Atmosphäre, z. B. sprechen wir unsere Kundinnen und Kunden im Gespräch mindestens einmal mit Namen an.

#### **Wir sind kundenorientiert:**

- Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden kompetent und bedarfsgerecht.
- Wir bieten hochwertige Produkte zu fairen Konditionen.
- Wir sprechen unsere Kundinnen und Kunden aktiv an und führen Beratungen nach vorgegebenen Standards durch.
- Wir ziehen bei Bedarf einen Spezialisten hinzu.

#### **Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden unseren besonderen Service:**

- Wir lösen unsere Service-Garantien kulant und im Kundeninteresse ein.
- Wir nutzen Kundenimpulse (Beschwerden/Hinweise) als Chance, um aus unzufriedenen Kundinnen und Kunden zufriedene zu machen.
- Wir informieren zeitnah und bedarfs-/adressatengerecht.
- Wir drücken uns allgemeinverständlich aus und vermeiden „Fachchinesisch“ beziehungsweise erklären Fachbegriffe.

### **Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab**

Aufgrund unseres öffentlichen Auftrags sind die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region sowie die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden zentrale Anliegen der Sparkasse. Zufriedene Kundinnen und Kunden empfehlen uns als Finanzpartner weiter und sind ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Sparkasse. Die Umsetzung der Qualitätsvorgaben überprüfen wir regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sowie durch Kundenzufriedenheitsbefragungen bei Privatkundinnen und -kunden sowie Firmenkunden. Diese werden alternierend im zweijährigen Turnus mittels Standardbefragung der Sparkassen-Finanzgruppe erhoben. Im Berichtsjahr 2022 wurden Privatkundinnen und -kunden befragt.

Unser Kundenzufriedenheitsindex im Berichtsjahr beträgt 56 von 100 Indexpunkten, der Kundenbindungsindex weist einen Wert von 72 Punkten auf.

Unsere Kundenzufriedenheit beträgt im Berichtsjahr 83 %.

Die Kundenzufriedenheit speziell zur Betreuung und Beratung unserer Kundinnen und Kunden beträgt im Berichtsjahr 85 %.

Die Weiterempfehlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden als Ausdruck der Kundenbindung beträgt im Berichtsjahr 88 %.

Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Beschäftigten und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf ab, unsere Beschäftigten zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einem für die Kundin bzw. den Kunden passenden Produktabschluss zu motivieren. Bei der Leistungsbemessung werden qualitative Erfolgsziele wie Kundenzufriedenheit und Kundenbindung mit einbezogen.

### Kennzahlen: H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

| Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept        | Anzahl |
|---|--------|
| Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept gesamt | 21.175 |
| Davon:  |        |
| Privatkundinnen/-kunden                         | 20.311 |
| Firmenkunden                                    | 864    |

| Indexwerte Kundenzufriedenheit und Kundenbindung  | Punkte |
|---|--------|
| Kundenzufriedenheitsindex Privatkundinnen/-kunden | 56     |
| Kundenbindungsindex Privatkundinnen/-kunden       | 72     |
| Kundenzufriedenheitsindex Firmenkunden            | 61     |
| undenbindungsindex Firmenkunden                   | 73     |

| Top-3-Box-Werte Kundenzufriedenheit mit Betreuung und Beratung                | In % |
|---|------|
| Kundenzufriedenheit mit Betreuung und Beratung Privatkundinnen/-kunden (2022) | 85 % |
| Kundenzufriedenheit mit Betreuung und Beratung Firmenkunden (2021)            | 82 % |

| Top-3-Box-Werte Kundenzufriedenheit und Kundenbindung | In % |
|---|------|
| Kundenzufriedenheit Privatkundinnen/-kunden           | 83 % |
| Weiterempfehlungsbereitschaft Privatkundinnen/-kunden | 88 % |
| Kundenzufriedenheit Firmenkunden                      | 84 % |
| Weiterempfehlungsbereitschaft Firmenkunden            | 88 % |

### Impuls- und Beschwerdemanagement

Auch Kundenimpulse und -beschwerden sehen wir als Chance, uns zu verbessern. Wir haben eine Beschwerdestelle eingerichtet und Maßnahmen zum Beschwerdemanagement vorgesehen. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, die angemessene und zeitnahe Bearbeitung von Kundenbeschwerden sicherzustellen. Eingegangene Beschwerden werden ausgewertet, um wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben. Damit wollen wir dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit und eine langfristige Kundenbindung sicherstellen. Auf unserer Website sind die „Beschwerdemanagement-Grundsätze“ der Sparkasse Vest Recklinghausen veröffentlicht. Darin geben wir auch einen Überblick zu dem Prozess der Bearbeitung von Beschwerden.

Im vergangenen Jahr wurden 2.223 Beschwerden/Impulse im Beschwerdemanagement registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verringerung um 46,8 Prozent, die im Zusammenhang mit der stark rückläufigen Impulszahl zum BGH-Urteil bezüglich des AGB-Änderungsmechanismus steht. Der Vorstand erhält zweimal pro Jahr in Berichtsform Kenntnis über die gesamte Beschwerdeentwicklung.

### Kennzahlen: H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

| Beschwerdemanagement              | Anzahl |
|-----------------------------------|--------|
| Erfasste Kundenbeschwerden gesamt | 2.223  |

### Schlichtungsverfahren

Kundinnen und Kunden, die in einem Konflikt mit der Sparkasse keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen konnten, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV). Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kundin bzw. Kunde und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einer Schlichterin bzw. einem Schlichter, der sogenannten Ombudsfrau bzw. dem Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsfrauen bzw. Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsfrauen bzw. Ombudsmänner werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe tätig gewesen sein.

### Kennzahlen: H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

| Schlichtungsverfahren   | Anzahl |
|---|--------|
| Kundeneingaben bei der zuständigen Schlichtungsstelle gesamt  | 41     |
| Davon zu:   |        |
| Zahlungsverkehr und Kontoführung  | 18     |
| Kreditgeschäft  | 1      |
| Wertpapiergeschäft  |        |
| Spargeschäft  | 21     |
| Sonstiges   | 1      |
| Zurückgenommene Schlichtungsanträge   |        |
| Abgelehnte Anträge (z. B. wegen Gerichtsanhängigkeit, rechtsgrundsätzlicher Bedeutung oder Beweiserheblichkeit) |        |
| Ergebnis zugunsten der Kundinnen/Kunden   |        |
| Entscheidungen zugunsten der Sparkasse  |        |
| Einigungen und von der/dem Schlichter/-in angeregte Vergleiche  | 24     |

## 2.6 Verhaltensstandards für Mitarbeitende

### Rechtlicher Rahmen

Die gesellschaftlichen und politischen Anforderungen an Finanzinstitute in Bezug auf Transparenz und Mitwirkung bei der Verhinderung von Geldwäsche und Korruption haben sich in den letzten Jahren weiter erhöht. Sie führen auch zu strikteren regulatorischen Vorgaben, in deren Mittelpunkt neben der effizienten Überwachung aller Finanztransaktionen und Intensivierung des internen Risikomanagements auch der kontinuierliche Dialog mit und zwischen den verschiedenen Interessengruppen (Aufsichtsorgane, Eigentümer, Vorstand, Beschäftigte, Kundinnen und Kunden und Dienstleister, breite Öffentlichkeit) einem systematischen Verbesserungsprozess unterliegt.

Die entsprechenden Anforderungen an Finanzdienstleister sind unter anderem in folgenden Gesetzen und Richtlinien formuliert:

- Capital Requirements Regulation (CRR)
- Gesetz über das Kreditwesen (KWG)
- Gesetz über den Wertpapierhandel (WpHG)
- Gesetz über Geldwäsche (GwG)
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)

Der Verhaltenskodex der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Corporate-Governance-Kodex der Sparkassen in Nordrhein-Westfalen, dem sich die Sparkasse Vest Recklinghausen angeschlossen hat, enthalten auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen, insbesondere des Sparkassengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen, eine Vielzahl konkreter Vorgaben für gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung sowie für das verbindliche, verlässliche und gesetzeskonforme Verhalten der Beschäftigten nach innen und außen.

Die Kodexe beschreiben die Verpflichtung von Vorstand und Verwaltungsrat, im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften und dem Unternehmensinteresse, die Geschäftstätigkeit und die nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Auftrags langfristig zu gewährleisten und alle unternehmerischen Entscheidungen an dieser Aufgabe auszurichten.

Zu diesem Zweck arbeiten beide Organe vertrauensvoll und eng zusammen. Der Verwaltungsrat legt die geschäftspolitischen Richtlinien fest. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung und bestimmt in Rücksprache mit dem Verwaltungsrat die geschäfts- und risikostategische Ausrichtung. Er trägt ebenfalls Sorge für die Beachtung und Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen und internen Richtlinien (Compliance), während der Verwaltungsrat zuständig für die Überwachung der Geschäftsführung ist. Dazu ist der Vorstand verpflichtet, regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Unternehmensführung relevanten Informationen insbesondere der Geschäftsentwicklung, der Strategie, der Risikolage und der Compliance zu berichten.

### Werte und Handlungsrichtlinien

Verantwortungsvolle Unternehmensführung verlangt nicht nur rechtskonformes, sondern auch ethisch fundiertes Handeln. Die Führungsorgane sollen sich der Bedeutung der gesellschaftlichen Rolle der Sparkasse und der Berücksichtigung der Belange ihrer Anspruchsgruppen sowie der Wechselwirkung von der Geschäftstätigkeit mit sozialen und ökologischen Aspekten bewusst sein und diese Faktoren bei der Führung und Überwachung im Rahmen des Unternehmensinteresses berücksichtigen. Zu diesem Zweck sollen in der Unternehmensstrategie, im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem neben wirtschaftlichen Zielen auch nachhaltigkeitsbezogene Aspekte integriert werden.

Alle Mitglieder der Organe sind den Interessen der Sparkasse Vest Recklinghausen verpflichtet und dürfen bei ihren Entscheidungen keine persönlichen Absichten verfolgen. Der Vorstand nimmt eine wichtige Vorbildfunktion ein und hält die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gesetzestreuem und fairem Verhalten an. Es gehört zu den Aufgaben der Unternehmensführung adäquate Verhaltensregeln für die Beschäftigten zu kodifizieren.

Im Sinne der Gemeinwohlorientierung und des Selbstverständnisses der Sparkasse Vest Recklinghausen liegen auch den Verhaltensstandards für die Mitarbeitenden zentrale Werte zugrunde. Die grundlegenden Werte sind Wertschätzung, Identifikation, Selbstverantwortung, Vertrauen und Individualität – sowohl nach innen, im Umgang untereinander, als auch nach außen, im Umgang mit den Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnern. Menschlichkeit und Nähe bestimmen die Zusammenarbeit. Die Mitarbeitenden der Sparkasse Vest verhalten sich gegenüber Kolleginnen und Kollegen, sowie Kundinnen und Kunden, wie sie selbst gerne behandelt werden wollen. Basis des Handelns ist selbstverständlich das Leitbild der Sparkassenorganisation Fair. Menschlich. Nah, welches sowohl im Umgang mit den Kundinnen und Kunden als auch im Umgang untereinander die Grundlage für eine offene, kritische (und selbstkritische) Auseinandersetzung mit der Sparkasse Vest Recklinghausen bildet.

In diesem Sinne sind auch alle Mitarbeitenden dazu verpflichtet, persönliche und unternehmensbezogene Daten streng hochsensibel zu behandeln und vor Missbrauch zu schützen. Geschäftsgeheimnisse werden in der Sparkasse Vest Recklinghausen gewahrt und streng vertraulich behandelt. Es wird sichergestellt, dass entsprechende Informationen nur den damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht werden.

Zudem sind alle Mitarbeitenden zur Beachtung der einschlägigen kapitalmarktrechtlichen Vorschriften insbesondere des Insiderhandelsverbots verpflichtet. Auch unlautere Wettbewerbsmethoden wie Boykottaufrufe oder Absprachen mit Wettbewerbern, Lieferanten und sonstigen Unternehmen mit Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation sind ausdrücklich untersagt. Unlautere Vorteilsgewährung, Bestechung und Marktmanipulation sind verboten und entsprechende Prozesse und Richtlinien zu deren Verhinderung sind implementiert. Dazu gehört auch der sachgerechte und transparente Umgang mit Geschenken und Zuwendungen. Interessenkonflikte sind in diesem Sinne dringend zu vermeiden, zumindest aber, wenn sie im Geschäftsalltag dennoch auftreten, transparent offenzulegen. Verfahren zur Handlungsorientierung in entsprechenden Situationen sind in den Richtlinien der Sparkasse Vest Recklinghausen festgelegt und werden regelmäßig geschult.

Der Verhaltenskodex der Sparkasse Vest Recklinghausen bündelt die einzuhaltenden gesetzlichen Bestimmungen, freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen, unternehmensinternen Richtlinien, ethischen Grundsätze und Wertmaßstäbe sowie Verhaltensregeln für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser ist Leitfaden für die tägliche berufliche Praxis und konkrete Orientierungshilfe in Konfliktsituationen. Er trägt zugleich zur Entwicklung eines entsprechenden Risikobewusstseins in Hinblick auf die Bedeutung der Rechtstreue für den Geschäftserfolg bei und ist ein wichtiger Teil der Risiko- und Compliancekultur in der Sparkasse Vest Recklinghausen.

## **3 Sozialbelange**

### **3.1 Bewertung von Risiken und Chancen für das Geschäftsmodell und die Geschäftsstrategie im Bereich Sozialbelange**

Als Sparkasse sind wir unserem Geschäftsmodell entsprechend Teil des regionalen Wirtschaftskreislaufs. Unsere Beschäftigten sowie Kundinnen und Kunden leben hier in der Region. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand und zu gesellschaftlicher Entwicklung tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei. Die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des nachhaltigen Wohlstands und der sozialen Nachhaltigkeit in der Region ist Teil unseres öffentlichen Auftrags. Unser Geschäftsmodell zeichnet daher eine hohe Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der europäischen Sozialtaxonomie aus.

Die Bedarfe unserer Anspruchsgruppen berücksichtigen wir bei der Erbringung unserer Leistungen. Die Megatrends der Urbanisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit betreffen unser gemeinwohlorientiertes Geschäftsmodell und unsere regional ausgerichtete Geschäftsstrategie ganz konkret.

### **3.2 Gute Arbeitsbedingungen für die eigenen Beschäftigten**

Als Sparkasse respektieren wir die international anerkannten Menschen- und Arbeitsrechte. Wir halten uns an alle entsprechend in nationales Recht überführten Vorgaben aus diesem Bereich und berücksichtigen diese in unseren Geschäftsprozessen. Dazu zählen unter anderem Vorgaben zu Arbeitssicherheit, Tarif- und Versammlungsfreiheit, Gleichbehandlung und Mitbestimmungsrechte, die Vereinbarkeit von beruflichem und privatem Alltag, die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Beschäftigten. Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen und treiben die Förderung von Diversität und Chancengerechtigkeit im Sinne einer nachhaltigen und inklusiven Gemeinschaft an. Als attraktiver Arbeitgeber sichern wir gute Arbeitsplätze.

Angesichts der sich dynamisch wandelnden Arbeitsprozesse wollen wir als Sparkasse unsere Beschäftigten dabei unterstützen, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Die grüne und digitale Transformation der Wirtschaft erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung für unsere Beschäftigten: Im Bereich der Digitalisierung stehen uns als Sparkasse dabei umfassende Unterstützungsinstrumente zur Verfügung, mit denen wir die Kompetenzen unserer Beschäftigten schrittweise und passgenau erweitern. Nachhaltigkeit ist als fester Bestandteil in das Aus- und Weiterbildungscurriculum integriert.

Für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber möchten wir ein exzellenter Arbeitgeber sein, der seine Beschäftigten auch langfristig bei einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung unterstützt. Differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für alle Gruppen der Belegschaft sind daher ebenso entscheidend wie Maßnahmen, die eine gute Zusammenarbeit fördern und den Zusammenhalt im Team stärken. Nähere Angaben zu den oben genannten Themen finden sich im Kapitel „Personal“.

### **3.3 Finanzielle Grundversorgung und verantwortungsvolles Produktangebot**

Unsere Produkte und Dienstleistungen decken die Grundbedürfnisse der finanziellen Daseinsvorsorge ab und stellen eine Basisinfrastruktur für die breite Bevölkerung in der Region sicher. Wir bieten Zugang zu Finanzdienstleistungen und sicheren Anlageformen, ohne uns dabei nur auf hochprofitable Kundengruppen zu konzentrieren.

Die Nutzung von Filialen und digitalen Zugangswegen hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch verändert. Unser Filialnetz passen wir konsequent an diesen Wandel an. Gleichzeitig bieten wir unseren Kundinnen und Kunden mit der Sparkassen-Internetfiliale einen sicheren, bedarfsgerechten digitalen und mobilen Zugang zu allen Finanzdienstleistungen und modernen Bezahlfverfahren.

Wir stärken die Finanzbildung in allen Generationen. Wir unterstützen über den unabhängigen Beratungsdienst Geld und Haushalt private Haushalte mit werbe- und kostenfreien Angeboten zur Budget- und Finanzplanung und befähigen sie damit zur selbstverantwortlichen Zukunftsvorsorge. Sparkassen sind außerdem diejenige kreditwirtschaftliche Gruppe in Deutschland, welche die Schuldnerbera-

tungsstellen finanziell unterstützt, obwohl ihre Kundinnen und Kunden diese Leistungen nur unterdurchschnittlich in Anspruch nehmen müssen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, die Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferketten und die Bereitstellung nachhaltiger Produkte sind eine wichtige Voraussetzung für das Bestehen auf dem Markt. Anspruchsgruppen verlangen zunehmend Transparenz über Geschäftsmodelle, über Geschäftspraktiken und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Diese Entwicklung betrifft uns als Sparkasse ebenso wie unsere Kundinnen und Kunden bzw. Lieferanten.

Als Begleiter der nachhaltigen Transformation befähigen wir daher unsere Beschäftigten, Nachhaltigkeitsrisiken immer besser zu erkennen, einzuschätzen und zu verringern. Im Dialog mit Lieferanten und Kundinnen und Kunden unterstützen wir die Umsetzung unternehmerischer Sorgfaltspflichten und die Steuerung sozialer Aspekte in den Lieferketten. Gleichwohl stellt es uns als regionales Kreditinstitut vor große Herausforderungen, beispielsweise im Kreditgeschäft jegliches soziales (Fehl-)Verhalten in den Lieferketten der Unternehmenskunden oder der verzweigten Konzernstrukturen zu überwachen und bei Bekanntwerden unmittelbar Konsequenzen zu ziehen.

### **3.4 Gewinnverwendung und gesellschaftliche Initiativen für nachhaltige Infrastrukturen und regionale Gemeinschaften**

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir im Jahr eine Wertschöpfung von ca. 119.814.000 Euro in unserem Geschäftsgebiet realisiert. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr einen wirtschaftlichen Beitrag in Höhe von ca. 87.614.000 Euro zum Gemeinwesen geleistet.

#### **Beitrag zum Gemeinwesen**

Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir 2.460.000 Euro zur Verfügung gestellt. Davon entfielen auf Soziales 996.000 Euro, auf Bildung/Wissenschaft 268.000 Euro, auf die Kultur 621.000 Euro, auf die Umwelt 82.000 Euro, auf den Sport 463.000 Euro sowie auf die Wirtschafts- und Strukturförderung 30.000 Euro.

Unsere gesellschaftlichen Initiativen und Förderengagements stehen in Einklang mit den geschäftsstrategischen Zielsetzungen und den Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse Vest Recklinghausen. Gemeinsam mit den Akteuren aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern. Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung.

Das Thema Nachhaltigkeit liegt uns als Sparkasse Vest Recklinghausen am Herzen. Wir legen dabei nicht nur Wert auf die ökologische, sondern auch auf die soziale Nachhaltigkeit. Bei der Auswahl unserer Werbetafel achten wir darauf, Produkte so regional wie möglich zu beziehen. Dadurch unterstützen wir nicht nur unsere regionalen Hersteller, sondern vermeiden zudem unnötig lange Transportwege. So reflektieren wir unsere alltägliche Arbeit auch unter Umwelt Gesichtspunkten und leisten, wo es geht, einen Beitrag zum Umweltschutz. Denn erfolgreich zu sein, bedeutet für uns nicht nur, unsere wirtschaftlichen Ergebnisse nachhaltig zu steigern, sondern auch, unsere ökologische und soziale Leistungsfähigkeit konsequent weiterzuentwickeln. Wir sind uns unserer unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und nehmen sie als ganzheitliche Herausforderung wahr. So wurde im Jahr 2022 der Preis für Nachhaltigkeit in Unternehmen „Vestische Pioniere“ zusammen mit dem Kreis Recklinghausen und Radio Vest ins Leben gerufen. Der Preis ehrt das unternehmerische Engagement für ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Kreis Recklinghausen. Damit sollen jene Unternehmen eine Bühne und Unterstützung erhalten, welche die Region aktiv und zukunftsfähig gestalten.

Bei großen Projektplanungen erfolgt die Einbindung des Vorstandes. Zudem wird der Umfang der jeweiligen Unterstützungen mit dem Vorstand abgestimmt.

Bei der Unterstützung der Vereine über Spenden, Sponsoring oder Stiftungsgelder achtet die Sparkasse Vest Recklinghausen auf eine faire Verteilung und den zweckgerichteten Einsatz der zur Verfügung gestellten Gelder. Die Planung der Förderung erfolgt über die verantwortlichen Abteilungen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand über eine Jahresplanung und auf Antrag von förderungswürdigen Vereinen, Organisationen, Institutionen und Projekten. Interne Kontrollprozesse greifen sowohl vor als auch nach der Vergabe von Spenden, Sponsoring oder Stiftungsgeldern über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Abteilungen.

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Vest Recklinghausen werden in vielen Bereichen gestärkt und gefördert. Zum Beispiel fand im letzten Jahr das Online-Börsenspiel „Planspiel Börse“ statt. Außerdem unterstützten wir den IB-Trägerverein „Verein zur Förderung IB-Diploma an den Gymnasien der Recklinghäuser Innenstadt Kooperation“ bei der Gründung und Entwicklung des Vereins. Mit Hilfe des Vereins wird Schülerinnen und Schülern der Abschluss eines internationalen Abiturs ermöglicht.

Damit erwirtschaftetes Kapital der örtlichen Gemeinschaft dauerhaft erhalten bleibt, hat die Sparkasse vier Stiftungen gegründet. Die Stiftungen der Sparkasse Vest Recklinghausen fördern die Bereiche Kultur, Wissenschaft und den Umweltschutz. Zu ihnen zählen die Stiftung der Kreissparkasse Recklinghausen zur Förderung des Natur- und Umweltschutzes, die Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel für Kultur, Wissenschaft und Umwelt, die Stiftung der Stadtparkasse Recklinghausen zur Förderung von Kunst und Kultur sowie der Heimatpflege und Heimatkunde im Gebiet der Stadt Recklinghausen sowie die Stiftung Jüdisches Museum Westfalen. Darüber hinaus ist die Sparkasse Vest Recklinghausen auch Gründungsstifterin der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vest Recklinghausen.

### Kennzahlen: H3 Soziale Nachhaltigkeit und Beitrag zum Gemeinwesen

|   | Volumen in € | Vorjahr       |
|---|--------------|---------------|
| Ertragsabhängige Steuerzahlungen          | 12.737.000   | 2.833.000     |
| Personalaufwand                           | 72.417.000   | 72.887.000    |
| Sachaufwand                               | 34.660.000   | 34.913.000    |
| Spenden, Sponsoring, Zweckerträge gesamt  | 2.460.000    | 2.454.000     |
| Davon: Soziales                           | 996.000      | 937.000       |
| Davon: Bildung/Wissenschaft               | 268.000      | 254.000       |
| Davon: Kultur                             | 621.000      | 694.000       |
| Davon: Umwelt                             | 82.000       | 65.000        |
| Davon: Sport                              | 463.000      | 470.000       |
| Davon: Wirtschafts- und Strukturförderung | 30.000       | 34.000        |
| Davon: Sonstiges                          | -            | -             |
| Auftragsvergaben an regionale Unternehmen | > 8.500      | nicht erfasst |
| Ausschüttungen an Träger                  | -            | -             |
| Beitrag zum Gemeinwesen gesamt            | 87.614.000   | 78.173.000    |

### 3.5 Dialog mit Anspruchsgruppen

#### Anspruchsgruppen der Sparkasse

Sparkassen sind aus der bürgerschaftlichen Motivation heraus gegründet worden, möglichst vielen Menschen wirtschaftliche und damit soziale Teilhabe zu ermöglichen. Damit gehört die Gemeinwohlorientierung seit ihrer Gründung vor mehr als 200 Jahren zum Selbstverständnis dieser Institute. Aus ihrem gesellschaftlichen Auftrag ergeben sich die Anspruchsgruppen der Sparkasse. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind. Die für Sparkassen relevanten Anspruchsgruppen wurden 2012 in einer wissenschaftlichen Studie vom Institut für Kreditwesen der Universität Münster erarbeitet. Auf dieser Grundlage definieren wir die Anspruchsgruppen für unser Institut wie folgt:

- Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheiderinnen und Entscheider)
- Lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- Zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen
- Breite Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger)

#### Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ebenso wie die Mehrzahl ihrer Beschäftigten sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut stehen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements in einem kontinuierlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden, den Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen sowie den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Diese Dialoge stellen die regelmäßige Interaktion und den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen in den lokalen Gemeinschaften sicher. Sie waren bislang häufig nicht im Sinne der Nachhaltigkeit formalisiert, umfassen aber ein breites Spektrum an Themen, die für die zukunftsfähige wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region wesentlich sind.

Im Folgenden sind die wichtigsten Dialogformate und ihre Themen aufgeführt:

#### Übersicht über Dialoge mit Anspruchsgruppen

| Zielgruppe/Anspruchsgruppe       | Anzahl Dialoge | Art des Dialogs  | Wesentliche Themen/Inhalte                                     | Ergebnisse |
|----------------------------------|----------------|--|--|------------|
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 1              | Digitaler Jahresauftakt des Vorstandes mit allen Führungskräften | Bericht über das abgeschlossene Geschäftsjahr und Ausblick     |            |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Mind. 6        | Mitarbeitergespräche   | Potenzialanalyse persönliches Wohlbefinden                     |            |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 1              | Sommer – Führungskräfteempfang                                   | Bericht über das bisher gelaufene Geschäftsjahr und Austausch. |            |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 1              | Betriebsfest   | Austausch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.           |            |

|  |    |   |   |  |
|--|----|---|---|--|
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter   | 1  | Personalaversammlung für alle Beschäftigten der Sparkasse Vest Recklinghausen, durchgeführt durch den Personalrat | Aktuelle Entwicklungen, Umstrukturierungen, Mitbestimmung, Tarifentwicklung                             |  |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter   | 4  | Quartalsgespräche der Dienststellenleitung mit dem Personalrat  | Aktuelle Fragestellung, wirtschaftliche Entwicklung der Sparkasse                                       |  |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter   | 27 | Geschäftspolitische Gespräche der Vorstände   | Bericht über das abgeschlossene Geschäftsjahr und Ausblick  |  |
| Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter des Bereichs Firmenkunden         | 5  | Vertriebs-informations- und Austauschrunden (in Präsenz & digital) für das Dezernat Firmenkunden                  | Austausch zu strategischen Vertriebsthemen im Firmenkundenmarkt   |  |
| Abteilungs- und RegionalmarktleiterInnen sowie Marketing und S-Finanzdienste | 10 | Vertriebsinformati- und Austauschrunden (in Präsenz & digital) für das Dezernat Privatkunden                      | Austausch zu strategischen Vertriebsthemen im Firmenkundenmarkt   |  |
| Kundinnen und Kunden   | 2  | Kundenbefragungen   | Onlinebasierte Ansprache zur Ermittlung der Zufriedenheit unserer Privatkundinnen und Privatkunden      | Kenntnisnahme von Informationen  |
| Kundinnen und Kunden   | 1  | After Sales Befragungen bei Privatkunden  | Onlinebasierte Ansprache zur Ermittlung der Zufriedenheit nach einem Befragungsgespräch                 | Kenntnisnahme von Informationen  |
| Kundinnen und Kunden   | 26 | Kundenveranstaltungen   | Kulturveranstaltungen, wie Konzerte, Spendenübergaben, Golfturnieren sowie Informationsveranstaltungen. |  |
| Träger (Verwaltungsrat)  | 13 | Sitzungen des Verwaltungsrates und dessen Ausschüsse  | Wahrnehmung der vom Sparkassengesetz oder durch andere Normen zugewiesenen Aufgaben                     | Kenntnisnahme von Informationen oder Fassung vorgeschriebener Beschlüsse |

|                        |    |                          |   |  |
|------------------------|----|--------------------------|---|--|
| Träger (Zweckverband)) | 1  | Zweckverbandsversammlung | Wahrnehmung der vom Sparkassengesetz oder durch andere Normen zugewiesenen Aufgaben | Kenntnisnahme von Informationen oder Fassung vorgeschriebener Beschlüsse |
| Presse                 | 80 | Pressemitteilungen       | Informationen zur Sparkasse Vest Recklinghausen                                     |  |
| Presse                 | 1  | Pressefrühstück          | Informationen zur Sparkasse Vest Recklinghausen                                     |  |

### Wesentlichkeitsprüfung

Unsere Anspruchsgruppen sind, gemäß Sparkassengesetz NRW, alle Menschen in der Bevölkerung unseres Geschäftsgebietes. Sie gliedern sich unter anderem in Mittelständler und Privatpersonen (§ 2 SpkG). Dazu gehören auch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitglieder der Steuerungs- und Überwachungsgremien der Sparkasse (z.B. Verwaltungsrat und Zweckverband).

Die Definition unserer Anspruchsgruppen orientiert sich an unserem öffentlichen Auftrag. Eine zusätzliche Wesentlichkeitsanalyse wurde nicht durchgeführt.

Im Dialog befinden wir uns mit unseren Stakeholdern in den Beratungszentren und Filialen, im Kundenservice-Center, Business-Service-Center, über regelmäßig (mindestens alle 24 Monate) stattfindende Befragungen (Privat- und Firmenkundenbefragungen, After-Sales-Befragungen, Mitarbeiterbefragungen, Führungskräftebefragungen) und Gremiensitzungen. Die Ergebnisse und Hinweise werden gesichert und fließen in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements ein.

### 3.6 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesetzliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Diesen Auftrag erfüllen wir umfassend und verlässlich. Wir beleben so auch den kreditwirtschaftlichen Wettbewerb in der Region.

Unser Filialnetz und die persönliche Beratung sind verknüpft mit der Sparkassen-Internetfiliale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlfverfahren. Unsere Beschäftigten bleiben ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz im Kontakt mit den Kundinnen und Kunden ein.

#### Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jeder Verbraucherin und jedem Verbraucher (mit rechtmäßigem Aufenthalt in der EU), unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Der Anspruch auf Abschluss eines Basiskontovertrags kann nur unter bestimmten Bedingungen verweigert werden: zum einen, wenn bereits ein Zahlungskonto vorhanden ist, bei strafbarem Verhalten bzw. beim Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot oder bei einer früheren Kündigung wegen Zahlungsverzuges. Dann bei Vereinbarung eines Kündigungsrechtes: hier ist die Kündigung des Basiskontovertrags beispielsweise möglich, wenn 24 Monate lang keine Zahlungsvorgänge stattgefunden haben oder die Verbraucherin bzw. der Verbraucher keinen rechtmäßigen Aufenthalt in der EU mehr hat.

Darüber hinaus kann ein Basiskontovertrag nur aus wichtigen Gründen gekündigt werden, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden, weil die Verbraucherin bzw. der Verbraucher bei der Nutzung des Basiskontos gegen ein gesetzliches Verbot verstößt oder weil bei Abschluss des Basiskontovertrags unzutreffende Angaben gemacht wurden. Im Berichtsjahr haben wir 240.838 Privatgirokonten (Vorjahr: 237.056) geführt, 11.480 davon waren Basiskonten (Vorjahr: 8.715).

### **Filialnetz und digitale Zugangswege**

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 34 Filialen (Vorjahr: 39) überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. Wer in die Geschäftsstelle kommt, sucht dort vor allem qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Geschäftsstellennetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufwertete Standorte.

An insgesamt 65 Standorten (Vorjahr: 68) stehen modernste Geräte wie Geldausgabeautomaten, Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie weitere SB-Geräte zur Verfügung.

Eine fahrbare Filiale wird im Jahr 2023 angeschafft, um ergänzend dazu auch Menschen in wenig besiedelten oder abgelegenen Gebieten zu versorgen.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt die Lebens- und Geschäftsbegleiterin unserer Kundinnen und Kunden. Mit der Sparkassen-Internetfiliale bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine digitale Basis für alle Finanzgeschäfte.

Aufgrund veränderter Kundenbedürfnisse und verstärkt durch den seit der Coronapandemie stärker digitalisierten Alltag verzeichneten wir auch 2022 eine deutliche Zunahme der digitalen Kontakte. So erledigten 164.960 Kundinnen und Kunden (Vorjahr: 153.297) ihre Bankgeschäfte auch per Online- bzw. Mobile Banking. Die Nutzung der digitalen und mobilen Bezahlangebote der Sparkasse wächst kontinuierlich: 176.000 Sparkassen-Cards (girocard) wurden im 4. Quartal 2021 für Zahlungen im Handel genutzt – 2022 wurden insgesamt 3,2 Mio. Zahlungen mehr getätigt als im Vorjahr. Vor allem die kontaktlosen Zahlungen haben dabei überdurchschnittlich zugelegt: Im Dezember 2022 waren 84,9 Prozent der Girocard-Zahlungen kontaktlos. Dazu zählen kontaktlose Zahlungen mit physischer Karte und mit der digitalen Girocard im Smartphone. Die Anzahl der Zahlungen mit der App „Mobiles Bezahlen“ ist im Dezember 2022 auf 46,8 Prozent gestiegen. Die Sparkasse bietet ihren Kundinnen und Kunden Apple Pay zum Bezahlen im Handel und E-Commerce mit ihren Kreditkarten (Mastercard/Visa) und Debitkarten (girocard) an.

Mit den Sparkassen-Apps bieten wir unseren Kundinnen und Kunden leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an, die wir durch die persönliche Beratung über digitale Kanäle ergänzen. Die App „Sparkasse“ hat sich für viele Kundinnen und Kunden zum wichtigsten Zugang zu ihrer Sparkasse entwickelt.

2022 wurde dieses Angebot um die neue App „Sparkasse Business“ erweitert. Sie ist das erste mobile Angebot der Sparkassen-Finanzgruppe für Geschäfts- und Gewerbekunden, die ihr Banking selbst erledigen. Neben der Nutzung des S-Firmenkundenportals und der Business Center mit den Beraterinnen und Beratern vor Ort haben diese nun mit der App jederzeit und überall die Übersicht über ihre Konten, Umsätze und Überweisungen – auf Wunsch auch über Konten bei anderen Kreditinstituten. Zusätzlich können sie mit den integrierten Lexoffice-Funktionalitäten auch die Buchhaltung mit dem Smartphone vorbereiten. Belege wie Kassenbons, Quittungen oder Rechnungen können einfach fotografiert und direkt in die Buchhaltungssoftware Lexoffice geladen werden.

Uns ist wichtig, die menschliche Nähe, die uns von unseren Wettbewerbern unterscheidet, trotz des notwendigen Umbaus der Filialstruktur auf allen Wegen zu erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation der Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung.

Als Sparkasse sind wir eine Daten nutzende Organisation. Die IT-Sicherheit unserer Systeme hat höchste Priorität. Nähere Informationen dazu stellen wir in der Sparkassen-Internetfiliale bereit <https://www.sparkasse-re.de/sicherheit>.

## Kennzahlen: P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

|  | Anzahl  | Vorjahr |
|--|---------|---------|
| Privatgirokonten gesamt                  | 240.838 | 237.056 |
| Davon: Basiskonten                       | 11.480  | 8.715   |
| <b>Filialen (personenbesetzt)</b>        |         |         |
| Filialen (personenbesetzt)               | 34      | 39      |
| Fahrbare Filialen                        | 0       | 0       |
| SB-Filialen                              | 31      | 29      |
| SB-Geräte Bankautomaten                  | 227     | 229     |
| Geldausgabeautomaten                     | 67      | 69      |
| Kontoauszugsdrucker (reine KAD-Funktion) | 57      | 59      |
| Ein- und Auszahlungsautomaten            | 59      | 59      |
| Nutzer/-innen Online-/Mobile Banking     | 164.960 | 153.297 |
| Installationen der Sparkassen-Apps       | 90.049  | 79.877  |

### 3.7 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

#### Sprachservices

Die App „Sparkasse“ steht auf Deutsch, Englisch, Tschechisch und Polnisch zur Verfügung sowie seit 2022 auch auf Ukrainisch.

#### Barrierefreiheit

Schritt für Schritt bauen wir auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu den Selbstbedienungsgeräten, zu unserem Internetauftritt und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. 60 unserer Filialen sind weitgehend rollstuhlgerecht. An 52 personenbesetzten Standorten und SB-Filialen befinden sich vollkommen oder teilweise barrierefreie Geldautomaten bzw. SB-Terminals. Den nächstgelegenen Standort – inklusive Angaben zur barrierefreien Ausstattung und eventuelle Öffnungszeiten – zeigen die Filialsuche auf sparkasse.de bzw. die Sparkassen-Apps an.

Das Online-Banking bzw. der Internetauftritt unserer Sparkasse ist gut zugänglich und barrierefrei. Ein BITV-Test im Februar 2017 ergab 91,3 von 100 Punkten. Im Verfahren wurde innerhalb von 50 Prüfschritten die Barrierefreiheit des Online-Bankings getestet und bewertet. Zusätzlich bieten wir mit unserem Kunden- sowie Business-Service-Center direkte Unterstützung für unsere Kundinnen und Kunden per Telefon, Chat und Whats App. Zudem ermöglichen wir im Digitalen Beratungs-Center und über „Skype for Business“ an vielen Beraterarbeitsplätzen unseren Kundinnen und Kunden eine professionelle Videoberatung.

Die Nähe unserer Beschäftigten zu unseren Kundinnen und Kunden hilft dabei, Barrieren zu überwinden. Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Vest Recklinghausen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kundinnen und Kunden bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an.

## Kennzahlen: P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

|  | Anzahl | Vorjahr |
|--|--------|---------|
| Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten | 52     | 65      |
| Davon: rollstuhlgerecht  | 52     | 63      |
| Davon: sehbehindertenunterstützend                                   | 52     | 65      |
| Davon rollstuhlgerecht und sehbehindertenunterstützend               | 52     | 63      |

### 3.8 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

Gemeinsam mit den Akteuren aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern. Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung.

| Handlungsfeld  | Ziel      | Umsetzungsmaßnahme(n)  | Termin     |
|----------------|-----------|--|------------|
| Vereine        | Förderung | Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen      | ganzjährig |
| Kultur / Sport | Förderung | Unterstützungsangebote von Veranstaltungen                       | ganzjährig |
| Stiftungen     | Förderung | Förderung in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Umweltschutz | ganzjährig |
| Bildung        | Förderung | Unterstützung bei Projekten von Schulen und einer Fachhochschule | ganzjährig |

## 4 Nachhaltigkeitsmanagement und Due Diligence

### 4.1 Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland.

Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit spielt eine herausragende Rolle bei der Sicherung wirtschaftlicher Stabilität und Leistungsfähigkeit. Die Anpassung an den globalen Temperaturanstieg entscheidet vielfach über die Zukunftsfähigkeit einzelner Geschäftsmodelle mit. Folgerichtig stehen die Abschwächung des Klimawandels und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft im Blickpunkt der deutschen und europäischen Wirtschaftspolitik.

Als gemeinwohlorientierte und kommunal verankerte Kreditinstitute haben die Sparkassen in dem sich gegenwärtig vollziehenden, tiefgreifenden Transformationsprozess eine herausgestellte Bedeutung: Nur sie können die nachhaltige Transformation in die Breite der Realwirtschaft tragen und in den Regionen fördern. Gemeinsam mit den Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe wollen die Sparkassen gezielt zu einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und Europa beitragen.

#### **Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte als Risikotreiber für das Geschäftsmodell der Sparkasse**

Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten: Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken. Sie stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Auswirkungen, die der Klimawandel und die Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise auf unsere Geschäftstätigkeit haben können, zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben kann“.

Nachhaltigkeitsaspekte aus dem Bereich Umwelt wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände oder auf die Kreditwürdigkeit (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, zum Beispiel infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über die Kundinnen und Kunden auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Sachschäden und Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Geschäftsmodelle unserer Kundinnen und Kunden aufgrund stark steigender CO<sub>2</sub>-Preise in ihrer Existenz bedroht sind.

Die Sparkasse wirkt über ihre finanzierten Wirtschaftsaktivitäten ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wenn zum Beispiel bestimmte Branchen von Finanzierungen ausgeschlossen werden oder die Sparkasse im Dialog mit den Kundinnen und Kunden die nachhaltige Weiterentwicklung auf Ebene einzelner Engagements thematisiert (Inside-out-Perspektive).

Bisher werden Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständiges Risiko im Rahmen der Risikoinventur berücksichtigt, sondern sie werden bei der Quantifizierung der Risikoarten implizit mitberücksichtigt. Dabei wurden bisher noch keine relevanten Risikotreiber für Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert.

## 4.2 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

### Nachhaltigkeitsmanagement

Die Sparkasse ist gefordert, ökologische, soziale und Governance-bezogene Aspekte (ESG-Aspekte) in die Management- und Steuerungssysteme sowie in die Prozesse und Produkte des Bankgeschäfts zu integrieren. Die Grundlagen unseres Nachhaltigkeitsmanagements stellen wir nachfolgend dar.

### Nachhaltigkeitsverständnis

Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat sich klar zum Leitbild der Nachhaltigkeit bekannt und das nachfolgende Nachhaltigkeitsverständnis verabschiedet:

„Wir bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Trägern und unserer Umwelt. Der Nachhaltigkeitsgedanke ist fest in unserer Geschäftsstrategie verankert. Nachhaltig heißt für uns eine sinnvolle Verbindung von wirtschaftlichem Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Aufgrund dessen wollen wir unsere soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeitswirkung im Kundengeschäft sowie im eigenen Betrieb schrittweise weiter ausbauen. Das beinhaltet auch die nachhaltige Sicherung unserer Arbeitsplätze, die nachhaltige Stabilität unserer Finanzen und die nachhaltige Reduktion unseres Ressourcenverbrauchs.“

Die Sparkasse Vest ist der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften beigetreten und bekennt sich zu den darin enthaltenen sechs Kernzielen. Wir wollen

- (1) unseren Geschäftsbetrieb bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral betreiben,
- (2) unsere Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele ausrichten,
- (3) unsere Kundinnen und Kunden bei der ökologischen Transformation unterstützen,
- (4) das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern,
- (5) unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz befähigen und
- (6) den Klimaschutz vor Ort in den Kommunen voranbringen.

Durch unsere jährliche Berichterstattung gem. CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz zeigen wir die Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements auf.“

### Nachhaltigkeitsstrategie

Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat bereits die ganzheitliche Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in ihrer Geschäftsstrategie verankert: „Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Trägern und unserer Umwelt. [...] Durch eine exzellente Beratungsqualität wollen wir eine hohe Kundenzufriedenheit erreichen und dadurch unsere Position als Marktführer in unserem Geschäftsgebiet festigen.“

Grundlage jeder wesentlichen unternehmerischen Tätigkeit ist die Geschäftsstrategie der Sparkasse Vest Recklinghausen gemäß MaRisk, AT 4.2. Die Geschäftsstrategie wird jährlich durch die Abteilung Unternehmensplanung fortgeschrieben, gesehen durch die Compliance-Funktion gem. MaRisk sowie Risikocontrolling-Funktion und anschließend vom Vorstand beschlossen. Abschließend wird die Geschäftsstrategie im Risikoausschuss erörtert. Die jeweils aktuelle Überprüfung wird in der Geschäftsstrategie selbst dokumentiert.

### Team- und Abteilungsaufgaben

Nachhaltiges Handeln ist grundsätzlich eine Anforderung in allen Team- und Abteilungsaufgaben. 2020 verstärkten wir unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und halten dies in der Selbstverpflichtung der Sparkassen-Finanzgruppe (Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften) fest. Die festgesteckten Ziele der Selbstverpflichtung haben wir in unsere Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden und somit unsere Geschäftsstrategie erweitert.

## **Regionale Verbundenheit**

Vor dem Hintergrund ihres öffentlichen Auftrages versteht sich die Sparkasse Vest Recklinghausen als regionales Finanzdienstleistungsunternehmen und setzt deshalb den Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit in der heimischen Region. Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist zuverlässiger Partner bei allen Finanzdienstleistungen und stellt die Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere der mittelständischen Wirtschaft mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher. Die Konzentration ihrer Geschäftstätigkeit auf die eigene Region macht die Erhaltung und Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaftskraft zu einem eigenen Interesse der Sparkasse Vest Recklinghausen. Diese regionale Verbundenheit spiegelt sich in ihrem täglichen Wirtschaften wider. Dieser regionalen Verankerung entspricht die Sparkasse durch ihre grundsätzliche Ausrichtung an dem Regionalprinzip. Dies gilt sowohl für das originäre Kundengeschäft als auch für unterstützende Aktivitäten: So werden beispielsweise Güter und Dienstleistungen für Kundenveranstaltungen, Umbauten und den allgemeinen Geschäftsbetrieb sofern möglich aus dem Geschäftsgebiet bezogen, um die Entwicklungspotentiale der regionalen Wirtschaft zu fördern.

## **Vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen**

Die Pflege und der Ausbau vertrauensvoller Geschäftsbeziehungen zu den privaten und gewerblichen Kunden in der Region sind für den dauerhaften Erfolg der Sparkasse von entscheidender Bedeutung. Hierzu zählt auch die Entwicklung einer überregionalen und interaktiven Online-Plattform zur Unterstützung von Unternehmen bei der Regelung der Nachfolge für ihre Firmen und – damit verbunden – der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Qualifizierung und Sensibilisierung der beteiligten Firmenkundenberater zum Thema Unternehmensnachfolge.

## **Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit**

Die Sparkasse Vest Recklinghausen misst weiterhin die Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit jährlich im Wechsel in breit angelegten Befragungen. Die Umsetzung der hieraus abgeleiteten Maßnahmen und Handlungsfelder wird in Arbeitskreisen laufend kontrolliert und vorangetrieben. In ihrer Geschäftsstrategie hat die Sparkasse Vest Recklinghausen folgenden Wertekanon definiert: „Grundlage für unser Handeln sind fünf gemeinsame Werte. Diese Werte sind Identifikation, Wertschätzung, Selbstverantwortung, Individualität und Vertrauen – sowohl nach innen, im Umgang untereinander, als auch nach außen, im Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Sie bilden die Basis für unsere Zusammenarbeit.“

## **Nachhaltigkeitsziele**

Unsere Nachhaltigkeitsziele orientieren sich an den durch die Sparkassen-Finanzgruppe 2020 erarbeiteten Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften. Hierbei haben wir uns im Kern zu sechs Zielen verpflichtet.

Wir wollen

1. unseren Geschäftsbetrieb bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral betreiben.
2. unsere Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele ausrichten.
3. unsere Kundinnen und Kunden bei der ökologischen Transformation unterstützen.
4. das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern.
5. unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz befähigen.
6. den Klimaschutz vor Ort in den Kommunen voranbringen.

Grundlage der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Die Development Goals der Vereinten Nationen finden bei unseren Nachhaltigkeitszielen keine explizite Berücksichtigung. Über die betriebswirtschaftlichen Unternehmensziele hinaus hat die Sparkasse Vest in ihrer Geschäftsstrategie folgende Ziele formuliert:

„Wir sind mehr als eine Bank. Wir sind die Sparkasse Vest Recklinghausen. Wir machen es den Menschen im Vest einfach, ihr Leben besser zu gestalten. Menschlichkeit und Nähe bestimmen unsere Zusammenarbeit. Wir verhalten uns gegenüber Kollegen und Kunden so, wie wir selbst gern behandelt werden wollen. Wir sind stolz, Teil unserer starken Gemeinschaft zu sein. Durch Engagement, Initiative und Übernahme von Verantwortung stärken und sichern wir unsere gemeinsame Zukunft. Wir bewegen uns in einem übergreifenden Werte- und Handlungsrahmen, den jeder Mitarbeiter kennt. Wir ermöglichen und fördern innerhalb dieser Leitplanken Individualität, Persönlichkeit und Kreativität des Einzelnen. Fairness ist die Grundlage für unsere Gemeinschaft. Wir bestätigen jeden Tag aufs Neue das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer Kollegen und Kunden.“

Konkretisierungen der genannten Ziele liegen teilweise bereits vor. Ein zeitlicher Rahmen ist, abgesehen vom präzisen Vorhaben der CO<sub>2</sub>-Neutralisierung des Geschäftsbetriebs, nicht festgelegt. Die Erreichung der Ziele muss zukünftig im Rahmen eines Projektauftrages festgelegt werden. In diesem Zusammenhang sollen auch die Kontrollmechanismen beschlossen werden.

Auf Basis der Geschäftsstrategie und des Nachhaltigkeitsverständnisses haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele sowie die dazugehörigen übergeordneten Umsetzungsmaßnahmen definiert:

### Strategische Nachhaltigkeitsziele

| Handlungsfeld                             | Ziel  | Umsetzungsmaßnahme(n)   | Termin       |
|---|---|---|--------------|
| Kundinnen und Kunden                      | Kundinnen und Kunden bei der ökologischen Transformation unterstützen | Finanzierung des nachhaltigen Wandels und zukunftsgerichteter Investitionen   | in Umsetzung |
| Kundinnen und Kunden                      | Das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern         | Beratung und Angebot nachhaltiger Geldanlagen vor allem im Wertpapierbereich auf- und ausbauen  | in Umsetzung |
| Personal                                  | Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Klimaschutz befähigen     | Angebot von Fahrrad-Leasing   | umgesetzt    |
| Geschäftsbetrieb                          | Unseren Geschäftsbetrieb CO <sub>2</sub> -neutral betreiben           | Umfassende Maßnahmen zu Wärme-, Papier-, Strom- und Wasserverbrauch, zu Abfall und Fuhrpark sowie der Nutzung von Ökostrom  | 2035         |
| Engagement vor Ort/Gemeinwohlorientierung | Den Klimaschutz vor Ort in den Kommunen voranbringen                  | Förderung von Umweltprojekten, die dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität sowie dem Naturschutz dienen und die Vergabe eines Nachhaltigkeitspreises an Unternehmen und im Rahmen von dem Jugendprojekt "Vest Future" | in Umsetzung |

### 4.3 Implementierung in Prozesse und Controlling

#### Implementierung von Nachhaltigkeit in Prozesse

Die Implementierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsbetrieb und in das Kerngeschäft erfolgt über die etablierten Unternehmenssteuerungsinstrumente bzw. den Management-Regelkreis in der Sparkasse.

Die Prüfung der Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen im Rahmen der Risikoinventur und ist in der zugehörigen Organisationsrichtlinie fixiert. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden internen Organisationsrichtlinien zu den Prozessen Kreditvergabe, Zeichnung, Anlageentscheidung, Risikosteuerung und -controlling ist in Arbeit.

In diesem Zusammenhang werden zukünftig Nachhaltigkeitsfaktoren im Neue-Produkte-Prozess (NPP-Prozess) berücksichtigt, um unerwünschte Nachhaltigkeitsrisiken auszuschließen.

### **Instrumente zur Steuerung von Nachhaltigkeit**

In Finanzierungs- und Anlagestandards entwickelt die Sparkasse Leitlinien zur Nachhaltigkeit, die in alle relevanten Prozesse integriert werden.

Nachhaltigkeit ist ein Themenbereich, der als zusätzliches Kriterium über einen Management-Regelkreis in den Planungs-, Steuerungs- und Controllingprozessen in der Sparkasse verankert wird. Alle nachfolgenden Handlungsanforderungen werden im Rahmen der Regelprozesse in der Sparkasse umgesetzt. Überall dort, wo einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit zusätzlichen Planungs-, Steuerungs- und Controllingbedarf erforderlich machen, werden die notwendigen Prozesse und Verfahren aufgesetzt.

### **Kontrolle**

Unsere Nachhaltigkeitsleistung machen wir jährlich im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung, Produkte und Initiativen transparent.

Die Erhebung der Berichtsdaten anhand des Sparkassen-Standards stellt eine konsistente Datenqualität sicher und macht unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar. Die Zuverlässigkeit der Berichtsdaten wird durch die Einbindung der Fachabteilungen in die Berichterstellung sichergestellt. Die Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt intern durch die Interne Revision.

## **4.4 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft**

### **Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft**

Die Sparkasse ist als Finanzdienstleisterin ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und wir richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und die kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen.

### **Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken im Kundenkreditgeschäft**

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir im Jahr 2022 mit den vorbereitenden Tätigkeiten zur qualitativen Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken im Kundenkreditgeschäft anhand des Sparkassen-ESG-Scores begonnen.

## **4.5 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft**

### **Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft**

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden.

Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anlegerinnen und Anlegern sowie Kapitalsuchenden kann die Sparkasse hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen. Über die interne Refinanzierung verbinden wir die Einnahmen aus den nachhaltigen Passivprodukten mit der Finanzierung von Investitionen mit einem ökologischen und/oder sozialen Nutzen.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen stellt keine Sparprodukte bereit, die mit einem klaren ökologischen und/oder sozialen Nutzen verbunden sind.

### **Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft**

Es existiert kein Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft.

#### 4.6 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Das Volumen der Finanzanlagen umfasste zum 31. Dezember 2022 insgesamt 2.666,1 TEUR, von denen 1.258,7 TEUR auf die Eigenanlage der Sparkasse (Depot A) entfallen und 1.407,4 TEUR auf die Finanzanlagen unserer Kundinnen und Kunden (Depot B).

##### Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage (Depot A)

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Für die Eigenanlage werden Vermögenstitel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen.

##### ESG-Risikoscreening der Eigenanlage

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir 2022 Nachhaltigkeitsrisiken für das Depot A in Zusammenarbeit mit der DekaBank und dem Ratinganbieter MSCI qualitativ bewerten lassen. Diese Analyse umfasste sowohl die Bestände der Direktanlage als auch die der Spezialfonds Vest-Fonds A und Vest-Fonds B. Die Bestände haben ein ESG Rating von AA erhalten. Die Sparkasse Vest Recklinghausen strebt ein Mindestrating von A an.

##### Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A)

| Handlungsfeld       | Ziel                | Umsetzungsmaßnahmen(n)   | Termin   |
|---------------------|---------------------|--|----------|
| ESG-Risikoscreening | Mindestrating von A | Analyse der Direktanlage als auch die des Spezialfonds VestFonds A | jährlich |

##### Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

Als ein regional verwurzelttes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört eine verantwortungsvolle Anlageberatung zum Selbstverständnis der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes Unternehmensziel. Basis für eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine umfassende, gute Beratung. Dazu gehört das Angebot und die Empfehlung geeigneter und – falls unsere Kundinnen und Kunden dies wünschen – auch von Finanzinstrumenten mit Nachhaltigkeitsmerkmalen sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Anlageberatung.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Anlageberatung erfolgt in erster Linie über die Auswahl der Finanzinstrumente, die wir unseren Kundinnen und Kunden in der Beratung anbieten. Die für die Produktauswahl fachlich zuständige Organisationseinheit entscheidet im Rahmen des der Anlageberatung vorgelagerten Produktauswahlprozesses, welche Finanzinstrumente unter Berücksichtigung konkreter Produkteigenschaften in das Beratungssortiment aufgenommen werden. Hierfür kooperieren wir eng mit unseren Produktpartnern (Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und dritte Anbieter).

Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Im Einzelnen gehen wir dabei wie folgt vor:

##### Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Empfehlung von Finanzinstrumenten mit Nachhaltigkeitsmerkmalen

Bei Finanzinstrumenten, die wir unseren Kundinnen und Kunden mit Nachhaltigkeitspräferenz empfehlen, werden Nachhaltigkeitsrisiken in zweierlei Hinsicht berücksichtigt:

Zum einen sind unsere Produkthanbieter (Kapitalverwaltungsgesellschaften, Emittenten) aufgrund regulatorischer Vorgaben oder Branchenstandards generell verpflichtet, Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen oder über die Auswahl der Basiswerte zu berücksichtigen.

Zum anderen weisen bestimmte Finanzinstrumente mit Nachhaltigkeitsmerkmalen sogenannte Mindestausschlüsse auf Basis eines anerkannten Branchenstandards auf. Dies bedeutet, dass die o. g. Produkthanbieter nicht in bestimmte Unternehmen investieren (bei Investmentfonds), die besonders hohe Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen oder diese Unternehmen nicht als Basiswert zugrunde legen (bei Zertifikaten).

Von den Mindestausschlüssen erfasst sind Aktien oder Anleihen von Unternehmen, deren Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb von zu mehr als 10 Prozent aus Rüstungsgütern (geächtete Waffen > 0 Prozent) 1, zu mehr als 5 Prozent aus der Tabakproduktion oder zu mehr als 30 Prozent aus Herstellung und/oder Vertrieb von Kohle besteht oder Unternehmen, die schwere Verstöße gegen den UN Global Compact begehen. Wenn eine der vier Voraussetzungen erfüllt ist, kann in das betreffende Unternehmen nicht investiert werden bzw. es scheidet als Basiswert aus.

Zudem verfolgt der Produkthanbieter bei diesen Finanzinstrumenten eine ESG-Strategie, mit der negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte reduziert werden sollen. Diese ESG-Strategie bezieht sich wiederum auf den Auswahlprozess bei Investmentfonds (Anlagestrategie) bzw. die Kreditvergabe bei Anleihen und Zertifikaten (Kredit-Policy).

Alternativ dazu wählen wir Finanzinstrumente mit Nachhaltigkeitsmerkmalen für die Anlageberatung aus, die in (ökologisch) nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten investieren (Produkte mit Auswirkungsbezug), sofern diese von unseren Produkthanbietern aufgelegt werden.

#### **Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Empfehlung sonstiger Finanzinstrumente**

Bei Investmentfonds, die wir insbesondere unseren Kundinnen und Kunden ohne Nachhaltigkeitsprüfung empfehlen, sind die Kapitalverwaltungsgesellschaften aufgrund regulatorischer Vorgaben verpflichtet, darüber zu informieren, ob sie Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen berücksichtigen.

Auf diese Weise trägt der Produktauswahlprozess maßgeblich dazu bei, dass verstärkt Finanzinstrumente in das Beratungsuniversum aufgenommen werden, die möglichst geringe Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen. Zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen unserer Anlageberatung tragen zudem qualifizierte Schulungen und Weiterbildungen der Beraterinnen und Berater bei.

#### **Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Kundenanlage (Depot B)**

Es existiert kein Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Kundenanlage (Depot B).

### **4.7 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung**

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet – unser Geschäftsgebiet umfasst die Städte Recklinghausen, Herten, Marl, Datteln, Dorsten, Castrop-Rauxel, Oer-Erkenschwick und Waltrop. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Produkte und Dienstleistungen von Anbietern aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen kommen daher immer häufiger nicht nur wirtschaftliche und geografische, sondern auch soziale, ethische und ökologische Aspekte zur Geltung. Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z.B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat sich zu dem Prinzip der Nachhaltigkeit bekannt und engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung in der Region. Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen kommen daher immer häufiger nicht nur wirtschaftliche und geografische, sondern auch soziale, ethische und ökologische Aspekte zur Geltung. In diesem Zusammenhang erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. Als Sparkasse arbeiten wir präferiert mit Lieferanten und Dienstleistern zusammen, die selbst umfassende Richtlinien zur verantwortlichen Produktion und Beschaffung eingeführt haben und in der Lage sind, verbindliche Zusagen in ihrer eigenen Lieferkette zu machen.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen behält sich vor, durch Stichproben bzw. bei begründeten Verdachtsfällen, die Einhaltung getroffener Vereinbarungen durch ihre Lieferanten und Dienstleister zu überprüfen. Liegt ein besonders schwerwiegender oder anhaltender Verstoß gegen menschenrechtliche und/oder umweltbezogene Pflichten oder ein vergleichbar schwerwiegender Sachverhalt in diesem Zusammenhang vor, können wir die Geschäftsbeziehung außerordentlich kündigen.

### Übersicht über wesentliche Vorgaben für Einkauf und Beschaffung

| Produkte/<br>Dienstleistungen | Vorgaben zur Sozialverträglichkeit, zu menschen- und arbeitsrechtlichen Sorgfaltspflichten | Vorgaben zur Umweltverträglichkeit, zu umweltbezogenen Sorgfaltspflichten  |
|-------------------------------|--|--|
| Kopier-Papier                 |  | EU ecolabel, PEFC zertifiziert, CO <sup>2</sup> neutral  |
| Bauleistungen                 |  | Z. B. vertragliche Vereinbarung zur Einhaltung gesetzlicher Standards (Trinkwasser, Energie, Entsorgung), Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV |
| Reinigungsleistungen          | Vertragliche Vereinbarung des Mindestlohns bei Dienstleistern                              |  |
| Abfallentsorgung              |  | Gewerbeabfallverordnung, Nachweis der Entsorgung   |
| Energie                       | Regionaler Lieferant   |  |
| Büromaterialien               | Lieferant hat den PBS-Ehrenkodex unterzeichnet   | Ehrenkodex vertraglich vereinbart  |
| Büromöbel                     | Regionaler Lieferant   |  |
| Werbemittel                   |  | Einkauf von nachhaltigen Artikeln (z.B. CO <sup>2</sup> -neutraler Kugelschreiber)   |

### Kennzahlen: H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

|   | Volumen in €     | Vorjahr       |
|---|------------------|---------------|
| Auftragsvergaben an regionale Unternehmen   | > 8.500.000 Euro | Nicht erfasst |
|   | Anzahl           | Vorjahr       |
| Hinweise zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Problemlagen in der Liefer- und Wertschöpfungskette | Keine            | Keine         |

## 5 Umweltbelange

### 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks haben wir als Zielsetzung in unserem Nachhaltigkeitsverständnis festgeschrieben. Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundinnen und Kunden, Sparerinnen und Sparer, Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Dezidierte Instrumente zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken im Kerngeschäft wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt. Diese Aspekte betrachten wir ausführlich in den Sparkassen-Indikatoren der Kategorie „Kerngeschäft“ (H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft, H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft, H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B) und verzichten daher an dieser Stelle auf eine erneute Darstellung.

### 5.2 Umwelleistung und Ressourcenverbrauch

#### VfU-Klimabilanz der Sparkasse

Die Klimabilanz der Sparkasse Vest Recklinghausen wird mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend „VfU-Tool“) jährlich erstellt. Da die Schlussrechnungen für das Jahr 2022 der Sparkasse Vest Recklinghausen noch nicht vorliegen, haben wir auf die Daten des Jahres 2021 zurückgegriffen.

Die „VfU Kennzahlen“ und das zugehörige Berechnungstool sind ein weltweit anerkannter Standard für die Bilanzierung der betrieblichen Umweltkennzahlen bei Finanzinstituten und damit ein wichtiger Baustein im Umweltmanagement der Sparkasse.

Die Klimabilanz 2021 wurde mit dem VfU-Tool VfU\_Kennzahlen\_2022Version\_1\_0\_20220301 erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen Ecoinvent 3.7.1.

#### Datenqualität

Der überwiegende Teil der verwendeten Daten (Strom, teilweise Verkehr, Papier, Kühl- und Löschmittel, Abfall) basiert auf einer exakten Messung. Aufgrund einer veränderten Berechnungsgrundlage variieren die Zahlen jedoch zum Vorjahr und können nicht als direkten Vergleich herangezogen werden.

- **Strom:** Die Daten wurden aus der Auswertung unseres Versorgers gezogen.
- **Wärme:** Der Wärmeverbrauch wurde auf Basis der Nebenkostenabrechnungen berechnet bzw. wurde aus der Auswertung unseres Versorgers gezogen.
- **Geschäftsverkehr:** Die Daten entstammen den Tankabrechnungen.
- **Papier:** Die Daten wurden aus der Auswertung unseres Zentralen Einkaufs gezogen.
- **Wasser:** Die Daten wurden aus der Auswertung unseres Versorgers gezogen.
- **Abfall:** Daten zum anfallenden Abfall können nicht ermittelt werden, da
  - a) die Entsorgungsunternehmen das Gewicht des zu entsorgenden Inhalts nicht ermitteln.
  - b) an Standorten, wo wir entweder Mieter sind oder wir Wohnungen oder Gewerberäume vermieten, die Abfalltonnen gemeinsam genutzt werden.
- **Kühl- und Löschmittel:** Die Daten sind nicht ermittelbar.

## VfU-Kennzahlen 2021

| Verbräuche            | Absolute Verbräuche |                | Verbräuche pro Mitarbeiter/-in |     |
|-----------------------|---------------------|----------------|--------------------------------|-----|
| Strom                 | 3.828.689           | kWh            | 3.335                          | kWh |
| Wärme                 | 4.752.514           | kWh            | 4.140                          | kWh |
| Geschäftsverkehr      | 104.800             | km             | 91                             | km  |
| Papier                | 45                  | t              | 39                             | kg  |
| Wasser                | 10.426              | m <sup>3</sup> | 9.082                          | l   |
| Abfall                |                     | t              |                                | kg  |
| Kühl- und Löschmittel |                     | kg             |                                | g   |

| Treibhausgasemissionen in CO <sub>2</sub> e | Scope 1 | Scope 2 (Market-based Method) | Scope 3 | Total   |   | Emissionen pro Mitarbeiter/-in |    |
|---|---------|-------------------------------|---------|---------|---|--------------------------------|----|
| Strom                                       |         |                               | 12,6    | 12,6    | t | 11                             | kg |
| Wärme                                       | 366,5   | 640,0                         | 277,1   | 1.283,6 | t | 1.118                          | kg |
| Geschäftsverkehr                            | 20,9    |                               | 13,8    | 34,7    | t | 30                             | kg |
| Papier                                      |         |                               | 35,9    | 35,9    | t | 31                             | kg |
| Wasser                                      |         |                               | 6,4     | 6,4     | t | 6                              | kg |
| Abfall                                      |         |                               |         |         | t |                                | kg |
| Kühl- und Löschmittel                       |         |                               |         |         | t |                                | kg |
| Total                                       | 387,4   | 640,0                         | 345,8   | 1.373,2 | t | 1.196                          | kg |
| Klimakompensation                           |         |                               |         |         | t |                                | kg |
| Verbleibende Emissionen                     |         |                               |         |         | t |                                | kg |
| Klimaneutralität                            |         |                               |         |         | % |                                | %  |

### 5.3 Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Geschäftsverkehr, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle.

Im Jahr 2021 betragen die THG-Emissionen für den Geschäftsbetrieb 1.373,2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente nach dem Marktansatz (unter Berücksichtigung von Grünstrom), gegenüber 5.425 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Vorjahr 2020. Gegenüber 2020 sanken die THG-Emissionen um 4.051,8 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente bzw. 74,7 Prozent.

Die relativen THG-Emissionen betragen 1,2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter gegenüber 4,7 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Vorjahr 2020.

Die THG-Emissionen entfielen im Berichtsjahr auf Wärme (93,5 Prozent), Papier (2,6 Prozent), Verkehr (2,5 Prozent), Strom (0,9 Prozent) und Wasser (0,5 Prozent).

#### Datenqualität

Der überwiegende Teil der verwendeten Daten (Strom, teilweise Verkehr, Papier, Kühl- und Löschmittel, Abfall) basiert auf einer exakten Messung. Aufgrund einer veränderten Berechnungsgrundlage variieren die Zahlen jedoch zum Vorjahr und können nicht als direkten Vergleich herangezogen werden.

## 5.4 Klima- und Umweltziele

Als Sparkasse setzen wir uns aktiv dafür ein, die Ziele des Pariser Klimaabkommens für die gesamte Volkswirtschaft zu erreichen. Wir wollen dazu beitragen, die Wirtschaft mit dem Ziel eines besseren Klimaschutzes zu verändern. Ziel ist es, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 3 Prozent pro Jahr zu vermindern und unseren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten. Dieses Ziel haben wir mit der Unterzeichnung der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ im Jahr 2020 öffentlich dokumentiert.

Die Verbesserung unserer Klimabilanz richten wir am übergeordneten Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau aus.

## 5.5 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

| Handlungsfeld          | Ziel               | Umsetzungsmaßnahme(n)   | Termin                   | Status    |
|------------------------|--------------------|---|--------------------------|-----------|
| Stromverbrauch         | Ressourcenschonung | Austausch von Beleuchtung wo möglich, Montage von Präsenzmeldern u.a. bei der Außenwerbung, der Beleuchtung von Hofflächen, in Keller, Tiefgaragen, Foyers, Büroräumen usw. | Fortlaufend in 2022      | Erledigt  |
| Wärmeverbrauch         | Ressourcenschonung | Austausch der Fenster in Fenstern mit Wärmeschutzverglasung u.a. in Datteln-Meckinghoven und Herten (neuer RFB-Standort Markt 4)  | Im Laufe des Jahres 2022 | Erledigt  |
| Geschäftsreiseverkehr  | Umweltschutz       | Anschaffung von weiteren reinen E- und Hybridfahrzeugen, Schaffung von zusätzlichen Ladesäulen am Standort Königswall   |                          | Erledigt  |
| Treibhausgasemissionen | Umweltschutz       | Jobrad, mobiles Arbeiten  |                          | Umgesetzt |

## 5.6 Berichterstattung über potenziell ökologisch nachhaltige Vermögenswerte der Sparkasse gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung

### Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung

Mit der „Taxonomie-Verordnung“, ihren delegierten Rechtsakten und anderen begleitenden Dokumenten hat die EU-Kommission ein Klassifizierungssystem eingeführt, das definiert, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Tätigkeit einheitlich als „ökologisch nachhaltig“ gilt. Diese Klassifikation soll die Voraussetzung für eine breite Integration von Nachhaltigkeit in die Finanz- und Realwirtschaft schaffen.

Ziel der EU-Kommission ist es, Transparenz über den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit von einzelnen Investitionen, von Unternehmensaktivitäten sowie von realwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Unternehmen zu schaffen, um so Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zu lenken.

Nach Art. 8 Abs. 1 der EU-Taxonomie-Verordnung müssen Finanz- wie Nichtfinanzunternehmen, die nach der europäischen „Non-Financial Reporting Directive (NFRD)“ bzw. auf nationaler Ebene nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) berichtspflichtig sind, im Rahmen ihrer nichtfinanziellen Berichterstattung Angaben darüber veröffentlichen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung eingestuft werden.

In der EU-Taxonomie-Verordnung sind die sechs Umweltziele der EU festgelegt:

1. Klimaschutz (Mitigation)
2. Anpassung an den Klimawandel (Adaption)
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Damit eine Wirtschaftstätigkeit (und damit auch deren Finanzierung) als ökologisch nachhaltig eingestuft werden kann, muss diese positiv auf mindestens eines der oben aufgeführten Umweltziele einzahlen und darf keines der anderen Umweltziele wesentlich verletzen. Darüber hinaus sind gewisse soziale Mindeststandards einzuhalten.

In einem ersten Schritt muss die Taxonomiefähigkeit der Vermögenswerte bezüglich der Umweltziele 1 und 2 der EU-Taxonomie-Verordnung erhoben und eine „Taxonomiefähigkeitsquote“ veröffentlicht werden. Für eine ab 2023 (Berichtsjahr 2022) vorgesehene Erweiterung der Berichtspflichten bezüglich der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten zu den Umweltzielen 3 bis 6 der EU-Taxonomie-Verordnung lag Ende Dezember 2022 keine entsprechende delegierte Verordnung der EU-Kommission vor. Auch eine entsprechende Entwurfsfassung war zu diesem Zeitpunkt nicht veröffentlicht. Aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage ist daher eine Berichterstattung zu diesen vier Umweltzielen durch die Sparkasse Vest Recklinghausen für das Geschäftsjahr 2022 nicht durchzuführen.

#### **Berichtsansforderungen für das Geschäftsjahr 2022 und qualitative Angaben zur Vorgehensweise bei der Ermittlung der Taxonomiefähigkeitsquote**

Nach Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 müssen Finanzinstitute für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 folgende Kennzahlen und qualitativen Informationen berichten:

1. den Anteil taxonomiefähiger und nicht taxonomiefähiger Vermögenswerte an den Gesamtaktiva,
2. die jeweiligen Anteile der Vermögenswerte nach Art. 7 Nr. 1 bis 3 der delegierten Verordnung zu Berichtspflichten an den Gesamtaktiva,
3. qualitative Informationen nach Anlage XI der delegierten Verordnung zu Berichtspflichten
4. Kreditinstitute haben ergänzend den Anteil ihres Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite zu ihrer Bilanzsumme anzugeben.

Am 20. Dezember 2021 hat die EU-Kommission hinsichtlich der Bewertung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten den Auslegungshinweis für die Berichterstattung der Leistungsindikatoren nach Art. 10 Abs. 2b der delegierten Verordnung zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung veröffentlicht. Danach ist für die Berichterstattung nur auf Informationen zurückzugreifen, die von einem Finanz- oder Nichtfinanzunternehmen selbst bereitgestellt werden. Für den Fall, dass von einem Unternehmen noch keine Angaben über die Taxonomiefähigkeit berichtet wurden, sind Schätzungen zulässig. Schätzwerte sind nur auf freiwilliger Basis zu berichten und dürfen nicht Bestandteil der verpflichtenden Berichterstattung sein. Der DSGVO-Taxonomie-Rechner Version 2.0 berücksichtigt diese neuen Auslegungen der EU-Kommission.

Für das Geschäftsjahr neu hinzugekommen sind zusätzliche Berichtsansforderungen zu Risikopositionen in den Bereichen Energieerzeugung mit Kernkraft und Energieerzeugung mit fossilem Gas. Aufgrund der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 in Verbindung mit den FAQs der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 müssen die berichtspflichtigen Institute veröffentlichen, ob sie Finanzierungen oder Kapitalanlagen haben, die in die neuen von der EU-Kommission als potenziell taxonomiefähig und -konform klassifizierten Wirtschaftstätigkeiten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas fallen, die gleichzeitig nicht taxonomiekonform sind oder die als nicht taxonomiefähig gelten.

#### **Ermittlung der Pflichtangaben zu taxonomiefähigen Assets mithilfe des „DSGV Taxonomie-Rechners“**

Zur Erfüllung der oben genannten Berichtspflichten hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband unter breiter Beteiligung von Instituten und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe in einem Projekt den MS-Excel-basierten „DSGV-Taxonomie-Rechner“ entwickelt, mit dem die Sparkassen ihre Berichtspflicht gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung zunächst für das Geschäftsjahr 2021 erfüllen konnten. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde der DSGVO-Taxonomie-Rechner als Version 2.0 weiterentwickelt. Da bis zum 31. Dezember 2022 keine veröffentlichten Vorgaben zur Erweiterung der Berichtspflicht bezüglich der Umweltziele 3 bis 6 der EU-Taxonomie-Verordnung vorlagen, sind in der Version 2.0 des DSGVO-Taxonomie-Rechners aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage die Umweltziele 3 bis 6 nicht berücksichtigt.

Der DSGVO-Taxonomie-Rechner betrachtet die Gesamtaktiva (Forderungen, erworbene Schuldtitel, Schuldverschreibungen und Aktien), für die die jeweilige Taxonomiefähigkeit (absolut und relativ) ausgewiesen wird. Aufgrund einer aktuell nicht ausreichenden Datenlage oder fehlenden regulatorischen Pflicht werden folgende Aktiva nicht berücksichtigt: Treuhandvermögen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, immaterielle Anlagewerte, sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten, aktive latente Steuern und Sachanlagen, Kassenbestände. Diese Vorgehensweise und Definition der Gesamtaktiva entspricht der Marktsicht.

Der DSGVO-Taxonomie-Rechner orientiert sich vor allem an den Bruttobuchwerten von ausgewählten Vermögenspositionen (Forderungen, Depot A), an der „Kundensystematik für ein Zentrales Informationssystem (ZIS)“, an dem Standardverwendungszwecksschlüssel 47 (SVZ-Code 47) und an ausgewählten FINREP-Meldebögen sowie an einer Liste von deutschen Unternehmen, die nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) berichtspflichtig sind, und an deren für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichte EU-Taxonomiefähigkeitsquoten. Die in diesen Informationsquellen hinterlegten Angaben dienen als Grundlage für die Bestimmung der zu berichtenden Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 der Institute.

In der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 ist nicht explizit geregelt, auf welcher Basis die Berechnungen der zu berichtenden Kennzahlen erfolgen sollen. Hierbei wurde untersucht, ob die Berechnungen auf Basis von Netto- oder Bruttobuchwerten durchgeführt werden sollen. Für die Berichtsanforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahre 2021 und 2022) erfolgt die Berücksichtigung von Bruttobuchwerten.

**Verpflichtende Angaben über die quantitativen Leistungsindikatoren (KPIs) nach Art. 10 Abs. 2b der delegierten Verordnung zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung**

Gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung [EU] 2020/852) sind von NFRD-berichtspflichtigen Instituten für die Berichtsjahre 2021 und 2022 die fünf folgenden quantitativen Leistungsindikatoren (KPIs) zu berichten:

- Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva (Kennzahl 1a)
- Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva (Kennzahl 1b)
- Anteil von Vermögenswerten gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva (Kennzahl 2)
- Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva (Kennzahl 3)
- Anteil von Vermögenswerten gegenüber nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva (Kennzahl 4)
- Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite an den gesamten Aktiva (Kennzahl 5)

Auf der Grundlage des oben beschriebenen Verfahrens wurden für das Geschäftsjahr 2022 für die Kennzahlen folgende Werte ermittelt. Zur besseren Übersicht sind diese in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

| Kennzahl | Beschreibung der Kennzahl   | Verpflichtende Angaben Quote in % |
|----------|---|-----------------------------------|
| 1a       | Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva  | 46,74 %                           |
| 1b       | Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva  | 53,26 %                           |
| 2        | Anteil von Vermögenswerten gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva | 0,68 %                            |
| 3        | Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva   | 0 %                               |
| 4        | Anteil von Vermögenswerten gegenüber nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva                | 33,48 %                           |
| 5        | Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite an den gesamten Aktiva                            | 12,07 %                           |

Die dargelegten Kennzahlen 1a und 1b beziehen sich ausschließlich auf die ersten beiden Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) der EU-Taxonomie-Verordnung.

Die allgemeine Formel für die Berechnung der Kennzahlen lautet:

$$\frac{\text{Summe Zähler}}{\text{Nenner = Bilanzsumme}}$$

Die im Zähler angegebenen Positionen sind aufzuaddieren und durch den Nenner zu teilen. Die detaillierte Aufstellung der Positionen im Zähler und im Nenner wird im Folgenden für jede Kennzahl dargestellt. Darüber hinaus werden auch die jeweiligen fachlichen Auslegungsentscheidungen erläutert.

#### **Kennzahl 1a: Der Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtkтива beträgt 46,74 Prozent**

Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt mithilfe des DSGV-Taxonomie-Rechners. Folgende Vermögenswerte wurden bei der Berechnung des Anteils der Vermögenswerte von taxonomiefähigen Aktiva im Zähler berücksichtigt: alle Risikopositionen an inländische und ausländische wirtschaftlich unselbstständige natürliche Personen sowie an nachhaltigkeitsberichtspflichtige deutsche Unternehmen auf Basis deren berichteter Taxonomiefähigkeitsquoten.

*Fachliche Auslegungsentscheidungen zur Berücksichtigung von Sachanlagen im DSGV-Taxonomie-Rechner:*

Für die Berichtsansforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahre 2021 und 2022) sind gemäß der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und der delegierten Verordnung zu Berichtspflichten unter Vermögenswerte Finanzinstrumente und Immobilien aus der Inanspruchnahme von Sicherheiten zu verstehen (Annex V zur del. VO zu Art. 8 TaxVO, Kap. 1.1.2). Daher werden Immobilien (Sachanlagen) im Rahmen der Berechnung der Taxonomiefähigkeitsquoten nicht berücksichtigt.

Die Ableitung der Taxonomiefähigkeit der Vermögenswerte erfolgt bei wirtschaftlich unselbstständigen natürlichen Personen unter Berücksichtigung des Verwendungszweckes eines Vermögenswertes. Bei Vermögenswerten in deutschen nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Risikopositionen erfolgt die Ableitung auf Basis deren veröffentlichter Taxonomiefähigkeitsquoten. Anhand der veröffentlichten nichtfinanziellen Erklärungen und Berichte, Geschäftsberichte und Nachhaltigkeitsberichte wurden systematisch die relevanten Taxonomiefähigkeitsquoten der Kontrahenten identifiziert. Für den DSGV-Taxonomie-Rechner wurde dabei von Nichtfinanzunternehmen die Quote der taxonomiefähigen Investitionsausgaben angesetzt, bei Kreditinstituten die Taxonomiefähigkeitsquote der Aktiva und bei Versicherungsunternehmen die Taxonomiefähigkeitsquote der Kapitalanlagen.

Aufgrund der FAQs der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 müssen Kreditinstitute bereits für das Berichtsjahr 2022 den Berichtsbogen 1. "Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas aus dem Anhang III der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 veröffentlichen. Für die Befüllung ist von der EU-Kommission eigentlich nur ein "JA" oder ein "NEIN" vorgesehen. Es wurde die fachliche Auslegungsentscheidung getroffen, dass für das Berichtsjahr 2022 neben "JA" und "NEIN" auch eine Befüllung mit "k. A. möglich" vorgenommen werden kann.

Die Angaben wurden wie folgt ermittelt: 1) Bei zweckgebundenen Vermögenswerten bzw. bei solchen Darlehen und Krediten, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist, einschließlich Spezialfinanzierungen/ Projektfinanzierungsdarlehen an nachhaltigkeitsberichtspflichtige Unternehmen, wurden nach Best-Effortansatz die gegebenenfalls vorhandenen jeweiligen Kreditverträge dahingehend überprüft, ob eine der sechs aufgeführten neuen Wirtschaftstätigkeiten 4.26, 4.27, 4.28, 4.29, 4.30, 4.31 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 voll oder teils finanziert wurde, unabhängig davon, ob diese bereits als taxonomiekonform klassifiziert werden können. Sofern eine entsprechende Verwendung bekannt wurde, wurde die jeweilige Frage mit "JA" beantwortet, unabhängig vom Umfang des jeweiligen Kreditbetrages. 2) Für Darlehen und Kredite bei denen die Verwendung der Erlöse unbekannt ist (allgemeine Kredite), aber auch bei gehaltenen Aktien und Anleihen, müssen Stammdaten des Kontrahenten angewendet werden. Hierzu fehlt zum Geschäftsjahresende 2022 noch die entsprechende Datengrundlage. Diese konnte noch nicht vorliegen, da die entsprechenden Kontrahenten bisher selbst noch nicht verpflichtet waren, die Informationen zu erheben und zu berichten. Eine abschließende Bewertung ist

daher nicht möglich, es kann zu dieser Art von Vermögenswerten keine Angabe gegeben werden.

Aufgrund der FAQs der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 müssen Kreditinstitute bereits für das Berichtsjahr 2022 auch den Berichtsbogen 4. „Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten“ aus dem Anhang III der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 veröffentlichen. Für die Befüllung sind von der EU-Kommission nur Euro-Werte oder Prozentangaben vorgesehen. Es wurde die fachliche Auslegungsentscheidung getroffen, dass für das Berichtsjahr 2022 in allen Zellen in diesem Berichtsbogen zu denen keine Informationen erhoben werden konnten, auch "k. A. möglich" eingetragen werden kann. Sofern gesicherte Erkenntnisse über entsprechende Volumina und Anteile vorliegen, wurden die Werte eingetragen, ansonsten wurde "k. A. möglich" eingetragen. Für die Befüllung dieses Berichtsbogens wurde entsprechend analysiert, ob erstens ein Vermögenswert eines berichtspflichtigen Unternehmenskunden im Bereich der Wirtschaftstätigkeiten 4.26, 4.27, 4.28, 4.29, 4.30 und 4.31 der delegierten Verordnung (EU) vorliegt. Als zweiter Schritt hätte für die Befüllung dieses Berichtsbogens überprüft werden müssen, ob eine Taxonomiekonformität einer finanzierten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit der sechs zuvor aufgeführten Bereiche gegeben oder nicht gegeben ist. Der zweite Schritt ist noch nicht möglich gewesen. Kreditinstitute sind grundsätzlich nach Art. 10 Abs. 3 lit. a) der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 erst ab dem 31. Dezember 2023 verpflichtet, Angaben darüber zu machen, wie umfangreich ihre taxonomiekonformen Risikopositionen sind. Daraus wird im Umkehrschluss gedeutet, dass vor diesem Zeitpunkt noch keine Angaben zur Taxonomiekonformität erhoben werden müssen. Folglich liegt noch keine Kenntnis darüber vor, ob eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit aus diesen sechs Bereichen taxonomiekonform oder nicht taxonomiekonform ist.

Bei allgemeinen Vermögenswerten, also für Darlehen und Kredite, bei denen die Verwendung der Erlöse unbekannt ist (allgemeine Kredite), aber auch bei gehaltenen Aktien und Anleihen müssen Stammdaten des Kontrahenten angewendet werden. Auch hierzu fehlt derzeit noch die entsprechende Datengrundlage. Diese kann noch nicht vorliegen, da die Kontrahenten bisher noch nicht verpflichtet waren, diese Informationen zu erheben und zu veröffentlichen. Daher ist keine abschließende Bewertung möglich. Daher kann zu dieser Art von Vermögenswerten keine Angabe gegeben werden.

### **Kennzahl 1b: Der Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtkтива beträgt 53,26 Prozent**

Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva: (1 - Anteil der taxonomiefähigen Aktiva).

*Fachliche Auslegungsentscheidung zur Berechnung des Anteils nicht taxonomiefähiger Aktiva im DSGV-Taxonomie-Rechner:*

In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und den zugehörigen delegierten Verordnungen ist nicht explizit geregelt, wie der Anteil der nichttaxonomiefähigen Aktiva ermittelt werden kann. Hierbei wurde untersucht, ob die Ermittlung der nichttaxonomiefähigen Aktiva durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva (1-Anteil der taxonomiefähigen Aktiva) oder anhand des Template-Schemas (Annex 6) mithilfe der GAR-Vermögenswerte erfolgen sollte. Für die Berichtsansforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahre 2021 und 2022) erfolgt die Berechnung der nichttaxonomiefähigen Aktiva durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva (1 - Anteil der taxonomiefähigen Aktiva), um eine sowohl schnelle Umsetzbarkeit sowie schlüssige und transparente Nachvollziehbarkeit für Dritte sicherstellen zu können.

Aufgrund der FAQs der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 müssen zudem Kreditinstitute bereits für das Berichtsjahr 2022 neben den Berichtsbogen 1 und 4 auch den „Berichtsbogen 5 Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten“ aus dem Anhang III der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 veröffentlichen. Für die erfolgreiche Befüllung dieses Berichtsbogens mit Zahlen größer oder gleich 0 Euro bzw. 0 Prozent müssen Kenntnisse darüber erlangt werden, ob ein Vermögenswert im Bereich der Wirtschaftstätigkeiten 4.26, 4.27, 4.28, 4.29, 4.30 und 4.31 nicht taxonomiefähig ist. Das ist eine durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 völlig neuartige Sichtweise der Taxonomie auf die Wirtschaftstätigkeiten und derzeit fachlich/technisch und prozessual von Instituten noch nicht ermittelbar. Für die Befüllung sind von der EU-Kommission nur Euro-Werte oder Prozentangaben vorgesehen. Es wurde die fachliche Auslegungsentscheidung getroffen, dass für das Berichtsjahr 2022 in allen Zellen in diesem Berichtsbogen "k. A. möglich" eingetragen werden kann. Sofern doch gesicherte Erkenntnisse

darüber bestanden, wie hoch die Volumina und Anteile waren, wurde eine von "k. A. möglich" abweichende Eintragung vorgenommen.

Für die Ermittlung der Kennzahlen im Berichtsbogen 5 wurde wie folgt vorgegangen: 1) Bei Darlehen und Krediten, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist, einschließlich Spezialfinanzierungen/Projektfinanzierungsdarlehen ist wie zuvor beschrieben noch keine Angabe möglich. 2) Bei Darlehen und Krediten bei denen die Verwendung der Erlöse unbekannt ist (allgemeine Kredite), aber auch bei gehaltenen Aktien und Anleihen müssen Stammdaten des Kontrahenten angewendet werden. Hierzu fehlt derzeit noch die entsprechende Datengrundlage. Diese kann noch nicht vorliegen, da die Kontrahenten bisher noch nicht verpflichtet waren, diese Informationen zu erheben und zu veröffentlichen. Daher ist keine abschließende Bewertung möglich. Daher kann zu dieser Art von Vermögenswerten keine Angabe gemacht werden.

### **Kennzahl 2: Der Anteil von Vermögenswerten gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva beträgt 0,68 Prozent**

Folgende Vermögenswerte wurden bei der Berechnung des Anteils der Vermögenswerte gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten berücksichtigt. Die Informationen werden aus den unten stehenden FINREP-Meldebögen bezogen.

| FINREP-Meldebogen | Position | #      | Vermögenswerte                           |
|-------------------|----------|--------|--|
| F0101             | 030      | Zähler | Cash Balances at Central Banks           |
| F1800             | 030+213  | Zähler | Debt Securities – General Governments    |
| F1800             | 090      | Zähler | Loans and Advances – General Governments |
| F0101             | 380      | Nenner | Total Assets                             |

Anmerkung: Die KUSY-Kundengruppen 1 und 6 (Vermögenswerte gegenüber Nicht-Zentralstaaten) werden herausgerechnet.

### **Kennzahl 3: Der Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva beträgt 0 Prozent**

Gemäß aktueller EU-Taxonomie Verordnung ist hier nur für HGB-Institute eine Nullmeldung auszuweisen. Bei den Bankbuchderivaten handelt es sich um Off-Balance-Sheet Positionen, die im Rahmen der Verordnung nicht zu melden sind.

*Fachliche Auslegungsentscheidung zur Berechnung des Anteils von Derivaten an den gesamten Aktiva im DSGVO-Taxonomie-Rechner:*

In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und der delegierten Verordnung zu Berichtspflichten ist nicht explizit geregelt, unter welcher Position die Handelsderivate auszuweisen sind. Hierbei wurde untersucht, ob die Erfassung der Handelsderivate unter der Position „Trading Book“ oder unter „Derivatives“ erfolgen sollte. Für die Berichtsanforderungen ab Januar 2022 (Berichtsjahre 2021 und 2022) erfolgt die Einordnung der Handelsderivate unter der Position „Trading Book“, um eine Konsistenz zur FINREP sicherstellen zu können.

### **Kennzahl 4: Der Anteil von Vermögenswerten gegenüber nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva beträgt 33,48 Prozent**

Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt mithilfe des DSGVO-Taxonomie-Rechners. Hierbei wird zunächst die Summe der Vermögenswerte gegenüber NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen ermittelt. Diese lassen sich leichter identifizieren als die nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen. Danach werden die Vermögenswerte von NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen von den gesamten Vermögenswerten gegenüber allen Unternehmen abgezogen. Der Restbetrag wird durch die gesamten Aktiva geteilt. Die Bewertung der Berichtspflicht wird anhand relevanter Kriterien (u. a. Mitarbeiteranzahl, Umsatz, Bilanzsumme, LEI-Code) und vorhandener Daten durchgeführt.

### **Kennzahl 5: Der Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite an den gesamten Aktiva beträgt 12,07 Prozent**

Folgende Vermögenswerte wurden bei der Berechnung des Anteils des Handelsbuchs und der kurzfristigen Interbankenkredite berücksichtigt. Die Informationen werden aus den unten stehenden FINREP-Meldebögen bezogen.

| FINREP-Meldebogen | Position | #      | Vermögenswerte   |
|-------------------|----------|--------|--|
| F0101             | 091      | Zähler | Trading Financial Assets                               |
| F0501             | 010      | Zähler | On Demand (call) and Short Notice<br>(Current Account) |
| F0101             | 380      | Nenner | Total Assets   |

Als Datenhaushalt dient das IDH-Reporting der Sparkassen-Finanzgruppe (Integrierter Datenhaushalt). Die Daten werden mittels Muster-Select bezogen und über eine CSV-Datei in den MS-Excel-basierten DSGVO-Taxonomie-Rechner überführt. Der Muster-Select beinhaltet die relevanten KUSY-Gruppen (0, 4, 5, 9). Zusätzlich wird durch den Muster-Select bei den genannten KUSY-Gruppen der LEI-Code (Legal Entity Identifier) abgefragt.

### **Einhaltung der Taxonomie-Verordnung in der Geschäftsstrategie, bei den Produktgestaltungsprozessen und bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien**

Die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 (EU-Taxonomie-Verordnung) hat für die Sparkasse Vest Recklinghausen eine sehr hohe Bedeutung. Für die Berichtsjahre 2021 und 2022 wurden wie oben beschrieben mithilfe des DSGVO-Taxonomie-Rechners die relevanten Vermögenspositionen bezüglich der Taxonomiefähigkeit analysiert.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen wird die EU-Taxonomie-Verordnung künftig in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und in der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden und Gegenparteien beachten. Die Vermögenswerte werden künftig auch in Hinblick auf ihre Taxonomie-Konformität analysiert.

### **Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien.**

Die Sparkasse Vest Recklinghausen verfügt über keine Handelsbestände.

## 6 Arbeitnehmerbelange

### 6.1 Bewertung von Risiken im Hinblick auf eigene Beschäftigte

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kundinnen und Kunden ruht.

- Die Arbeitgeberattraktivität ist für uns von höchster personalstrategischer Relevanz. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, denn unsere Beschäftigten prägen die Wahrnehmung unserer Werte und Kompetenzen als Sparkasse. Angesichts des demografischen Wandels ist die Gewinnung und Bindung motivierter und qualifizierter Nachwuchskräfte eine zentrale Aufgabe. Daher sind wir zunehmend über Social-Media-Kanäle präsent. Wir wollen hiermit insbesondere junge Generationen ansprechen und damit nicht nur unsere Arbeitgeberattraktivität steigern, sondern auch eine breitere Werbung für unsere Ausbildung sicherstellen. Die veränderten Anforderungen an die Beschäftigten durch sich verändernde Umweltfaktoren begegnen wir durch regelmäßige Überprüfungen der jeweiligen Kompetenzprofile.
- Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Unseren Beschäftigten ist es z.B. möglich, den Arbeitsort je nach Stellenprofil flexibel zu wählen.
- Die Transformation der Arbeitswelt erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Als ein Handlungsfeld sehen wir unter anderem den Aufbau und die Weiterentwicklung entsprechender Nachhaltigkeitskompetenz in der Anlageberatung, im Kreditgeschäft sowie in den Marktfolgebereichen.

### 6.2 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

#### Grundlagen der Beschäftigung und Tariftreue

Die Sparkasse Vest Recklinghausen beschäftigte zum 31. Dezember 2022 insgesamt 1.135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Vorjahr lag die Beschäftigtenzahl bei 1.148 Personen.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 99,7 Prozent aller Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag. Außertariflich Beschäftigte dürfen nicht schlechter gestellt werden. Für alle Beschäftigten der Sparkasse Vest Recklinghausen werden die Kernnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist eine attraktive Arbeitgeberin, für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger wie für bereits im Beruf stehende Personen. Die Mehrzahl unserer Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Vest Recklinghausen beträgt 21,2 Jahre. 93,8 Prozent aller Beschäftigten sind auf der Grundlage eines unbefristeten Arbeitsvertrags angestellt, 6,2 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben befristete Arbeitsverträge. Befristungen kommen vor allem zum Tragen bei Ausbildungsverträgen und bei Neueinstellungen auf Ebene des Vorstandes.

Unsere Ausbildungsquote betrug 3,7 Prozent im Jahr 2022. Die Mehrzahl unserer Auszubildenden hat eine duale Berufsausbildung gewählt, bei der sich praxisnahes Lernen in der Sparkasse und im Berufsschulunterricht ergänzen. Die meisten Auszubildenden streben einen Abschluss als Bankkauffrau oder Bankkaufmann an. Unser Ziel ist es, geeignete Auszubildende nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis in der Sparkasse zu übernehmen. Uns als Sparkasse ist es wichtig, unseren jungen Kolleginnen und Kollegen bereits während der Berufsausbildung Sicherheit und Perspektive, aber auch interessante und flexible Arbeitsfelder zu bieten. Wir sind überzeugt, dass die wirkliche Anerkennung und Wertschätzung eigener Ideen das „Ankommen“ im Unternehmen fördert. Im Rahmen der Ausbildung stärken wir daher durch selbst organisierte oder projektbezogene Arbeitsformen die Eigenverantwortlichkeit und die Kreativität unserer Auszubildenden.

## **Gleichbehandlung und Entgelttransparenz**

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Nationalität, Alter, Beeinträchtigung, Geschlecht, Familienstand, sexueller Orientierung oder jeglichen anderen persönlichen Eigenschaften eine Selbstverständlichkeit.

Wir halten die Vorgaben des Entgelttransparenzgesetzes ein. Unsere Beschäftigten werden auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Sparkasse Vest Recklinghausen erstellt jährlich einen Vergütungsbericht und veröffentlicht diesen auf ihrer Website. Daneben wird ein erweiterter Vergütungsbericht im Offenlegungsbericht veröffentlicht, der die Vergütungsstrukturen detaillierter dargestellt.

Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend und haben die dazu erforderlichen Strukturen und Abläufe in der Sparkasse etabliert.

## **Beteiligung und Mitarbeitendenzufriedenheit**

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Betriebsverfassungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet.

Als Sparkasse bekennen wir uns zum Grundrecht, Gewerkschaften zu bilden, ihnen beizutreten sowie Kollektivverhandlungen zu führen. Wir unterstützen die Sicherstellung von freier Meinungsäußerung, von Organisationsfreiheit und die Einrichtung von Beschäftigtenvertretungen im Unternehmen. Wir sind der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern verpflichtet, insbesondere dann, wenn es um Menschenrechte, Diversität, Inklusion und einen fairen Interessenausgleich im konstruktiven sozialen Dialog geht.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Beschäftigte Ideen, Impulse sowie Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen.

In regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen erfassen wir die Zufriedenheit unserer Beschäftigten sowie ihre Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Sparkasse als Arbeitgeberin. Diese Kennzahlen verschaffen uns einen grundlegenden Überblick über die Qualität unserer Beschäftigungspolitik. Durch die Möglichkeit zu offenen Angaben in den Befragungen regen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem an, konkrete Verbesserungsimpulse zu geben, die als Orientierung für die Entwicklung gezielter Maßnahmen zur Optimierung unserer Leistungen als Arbeitgeber dienen.

Die Mitarbeiterzufriedenheit im Berichtsjahr beträgt 63 Prozent, während die Bereitschaft zur Weiterempfehlung des Arbeitgebers bei 54 Prozent liegt. Die Impulse der Beschäftigten betrafen im Wesentlichen die Themen Wertschätzung und Unternehmenskultur sowie Vergütungsthemen. Daraus lassen sich wichtige Ursachen und Stellschrauben der Mitarbeiterzufriedenheit ableiten. Um diese zu steuern, wurden konkrete Maßnahmen initiiert. In Gesprächen mit ihren Teams setzen die Führungskräfte entsprechende Impulse und es werden in einer Arbeitsgruppe Maßnahmen für das Gesamthaus erarbeitet.

## Kennzahlen: H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

| Beschäftigungsstruktur                                  | Anzahl gesamt | Männer | Frauen | Divers |
|---|---------------|--------|--------|--------|
| Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees) | 1.135         | 431    | 704    | -      |
| Auszubildende und Trainees                              | 42            | 23     | 19     | -      |
| Beschäftigte aus der Region                             | 913           | 325    | 588    | -      |
| Führungskräfte aus der Region                           | 83            | 56     | 27     | -      |

| Gleichbehandlung und Tarifverträge       | Anzahl gesamt | Männer | Frauen | Divers |
|--|---------------|--------|--------|--------|
| Beschäftigte mit Tarifvertrag            | 1.132         | 428    | 704    | -      |
| Gleichstellungsbeauftragte               | 2             | -      | 2      | -      |
| Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten | 15            | -      | 15     | -      |

| Beschäftigungsverhältnisse                                  | Wert   |
|---|--------|
| Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag (in %)                 | 99,7 % |
| Anteil Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag (in %) | 93,8 % |
| Anteil Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag (in %)   | 6,2 %  |

| Betriebszugehörigkeit und Nachwuchskräfte           | Wert   |
|---|--------|
| Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren) | 21,2   |
| Ausbildungsquote (in %)                             | 3,7 %  |
| Übernahmequote (in %)                               | 93,3 % |

| Zufriedenheit der Mitarbeitenden                   | In %   |
|--|--------|
| Mitarbeitendenzufriedenheit insgesamt              | 63,0 % |
| Bereitschaft zur Weiterempfehlung des Arbeitgebers | 54,0 % |

### Diversität und Chancengerechtigkeit

In der Sparkasse arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen oder kulturellen Hintergründen. Von ihren breit gefächerten Potenzialen können wir als Sparkasse profitieren. Die Anerkennung und Förderung unterschiedlicher Talente und Qualifikationen ist eine wichtige Ressource für innovatives und zukunftsgerichtetes unternehmerisches Handeln.

Vielfalt hilft uns auch, attraktiv zu bleiben für die junge Generation und für digitale Talente. Wir fördern die Möglichkeit zum Austausch zwischen jungen und etablierten Beschäftigten, schaffen gezielte Anlässe, sie miteinander ins Gespräch zu bringen.

Als ein vordringliches Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. Gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten sind sie in Führungspositionen über alle Ebenen nicht entsprechend vertreten. Die stetige Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Sparkasse hat für uns daher hohe Priorität.

Die Ausbildungs- sowie Angestelltenstellen und alle beruflichen Aufstiegsfortbildungs- und Anpassungsfortbildungslehrgänge stehen Frauen wie Männern gleichermaßen offen. Um mehr Frauen auf Führungspositionen vorzubereiten, werden regelmäßige Workshops und Seminare angeboten. Darüber hinaus werden Mentoringprogramme angeboten, die allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist an allen Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung und zur Personalentwicklung zu beteiligen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern erstreckt sich auch auf die zu wählenden Organe / Gremien der Sparkasse Vest Recklinghausen. Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt darauf hin, dass interessierte Frauen durch eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung sich auf entsprechende Organ- und Gremientätigkeiten vorbereiten können. Hierzu können interessierte Frauen

entsprechende Seminare besuchen. Vor einer Wahl (Jugend- und Ausbildungsvertretung, Personalrat, Verwaltungsrat) macht die Gleichstellungsbeauftragte die Wähler und Wählerinnen auf das Thema aufmerksam.

### Kennzahlen: H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

| Diversität und Chancengerechtigkeit                     | Anzahl gesamt | Männer | Frauen | Divers | < 30 Jahre | 30-50 Jahre | > 50 Jahre |
|---|---------------|--------|--------|--------|------------|-------------|------------|
| <b>Sparkasse</b>  |               |        |        |        |            |             |            |
| Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees) | 1.135         | 431    | 704    | -      | 159        | 454         | 522        |
| Vorstandsmitglieder                                     | 2             | 2      | -      | -      | -          | -           | 2          |
| Führungskräfte  | 115           | 81     | 34     | -      | -          | 55          | 60         |
| <b>Kontrollorgane und Eigentümer</b>                    |               |        |        |        |            |             |            |
| Verwaltungsrat  | 43            | 36     | 7      | -      | -          | 12          | 31         |
| Zweckverband  | 79            | 63     | 16     | -      | 3          | 27          | 49         |

| Frauenanteil nach Hierarchieebene   | In %   |
|-------------------------------------|--------|
| Weibliche Beschäftigte              | 62,0 % |
| Weibliche Führungskräfte            | 29,6 % |
| Weibliche Vorstandsmitglieder       | 0,0 %  |
| Weibliche Verwaltungsratsmitglieder | 16,3 % |

## 6.3 Beruf und Familie

### Grundlagen und Rahmenbedingungen

Die Sparkasse fühlt sich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verpflichtet. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

### Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Angeboten hat die Sparkasse Vest Recklinghausen die notwendigen Rahmenbedingungen dafür geschaffen, dass ihre Beschäftigten die unterschiedlichen Anforderungen von Beruf und Familie gut oder besser in Einklang bringen können.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie z.B. durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit, Mobile Office und Jobsharing.

Aufgrund der in unserem Hause bestehenden Regelung der „Variablen Arbeitszeit“ können im Rahmen von Monats-Sollarbeitszeiten individuelle Lösungen gefunden werden. Bei den Teilzeitbeschäftigten sind derzeit 49 unterschiedliche Modelle an Arbeitszeiten mit Vereinbarungen zwischen 17,05 % bis hin zu 95,00 % der tariflichen Arbeitszeit vorhanden.

Bei der Besetzung von Stellen wird der Personenkreis der an Teilzeit interessierten Beschäftigten bevorzugt berücksichtigt, insbesondere auch, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Auf Wunsch erhalten Beschäftigte, die sich temporär den familiären Aufgaben widmen möchten, unkompliziert unbezahlten Sonderurlaub im Anschluss an die Elternzeit. Seit 2016 bietet die Sparkasse die Möglichkeit einer befristeten Arbeitsplatzgarantie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, die einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung haben (Vorstandsbeschluss 090/19).

Um bei Personen, die Elternzeit oder unbezahlten Urlaub in Anspruch genommen haben, generell zu gewährleisten, dass die beruflichen Handlungsfähigkeiten erhalten bzw. erweitert werden, stehen ihnen während der Elternzeit grundsätzlich auch Schulungsveranstaltungen offen. Hierüber werden die Betroffenen von der Personalabteilung regelmäßig und rechtzeitig informiert.

Rechtzeitig vor der Rückkehr aus der Elternzeit wird von der Personalabteilung erfragt und abgestimmt, mit welchen Aufgaben und in welchen zu besetzenden Stellen ein Einsatz - auch in Bezug auf eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf - sinnvoll ist. Darüber hinaus sollen ebenfalls Ziele und Perspektiven der beruflichen Zukunft besprochen werden.

Dabei sind die Beschäftigten über die Möglichkeiten der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen zur Teilzeitarbeit eingehend zu informieren. Bei einem Teilzeitwunsch soll diesem unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte sowie der bisherigen Vergütung und fachlichen Qualifikation entsprochen werden.

Aufgrund der vielen Maßnahmen und Möglichkeiten für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Haus, wurde die Sparkasse im Dezember 2016 vom Verbund für Familie und Beruf als „Familienfreundliches Unternehmen“ zertifiziert.

Die Angaben der Beschäftigten zu ihrer Zufriedenheit mit den familiengerechten Arbeitsbedingungen in der Sparkasse geben einen Anhaltspunkt, ob die oben angeführten Prinzipien, zu denen sich die Sparkasse Vest Recklinghausen bekennt, in der Praxis genügend Anwendung und Anerkennung finden. Die Zufriedenheit mit der Flexibilität der Arbeitszeit beträgt 68 Prozent, während die Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei 71 Prozent liegt. Die Impulse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen die Handlungsbedarfe auf, an denen weitergearbeitet werden kann, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern.

#### Kennzahlen: H15 Beruf und Familie

| Inanspruchnahme von Elternzeit  | Anzahl gesamt | Männer | Frauen | Divers |
|---|---------------|--------|--------|--------|
| Beschäftigte, die familienfreundliche Teilzeitangebote nutzen (ohne Altersteilzeit) | 404           | 45     | 359    | -      |
| Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr  | 60            | 19     | 41     | -      |
| Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr  | 31            | 16     | 15     | -      |

| Zufriedenheit der Mitarbeitenden  | In % |
|---|------|
| Mitarbeitendenzufriedenheit mit der Flexibilität der Arbeitszeit        | 68 % |
| Mitarbeitendenzufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie | 71 % |

## 6.4 Gesundheit

### Gesundheitsförderung

Mit einem umfassenden Angebot fördert die Sparkasse Vest Recklinghausen die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Dazu gehören neben anderen Maßnahmen das Angebot eines Fahrradleasings, eine betriebsärztliche Betreuung, die Unterstützung für Initiativen des Betriebssports (z.B. Unterstützung der Golfgemeinschaft der Sparkasse Vest Recklinghausen oder das Angebot von Schnupperkursen), belastungsarme ergonomische Arbeitsplätze, ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Beschäftigte in schwierigen persönlichen Lebenssituationen und vieles mehr.

Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Beschäftigten sowie deren Angehörige durch ein umfassendes Informations- und Aufklärungsangebot, durch Schulungen, Seminare, Sport- und Fitnessangebote und vieles mehr.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen (auch mit Ergonomie-Unterweisungen am Arbeitsplatz) werden die Standards geprüft und bei Bedarf notwendige Schritte eingeleitet. Insbesondere bei der Veränderung von Arbeitsplätzen finden solche Begehungen statt, wodurch die Arbeitssicherheit sichergestellt wird. Zum Teil werden abhängig von der Einzelsituation die Standards der Arbeitsstättenverordnung übertroffen. Alle anderen Arbeitsschutzgesetze werden ebenfalls eingehalten.

Es besteht eine Dienstvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement und eine freigestellte Mitarbeiterin kümmert sich um das betriebliche Gesundheitsmanagement. Zusätzlich werden immer wieder Informationsveranstaltungen und Schnupperangebote zu Gesundheitsthemen gemacht. In der Sparkasse Vest Recklinghausen gibt es eine Ansprechpartnerin zum Thema Sucht. Insbesondere Führungskräfte werden regelmäßig im Bereich gesunde Führung fortgebildet.

### Kennzahlen: H16 Gesundheit

| Gesundheitsförderung                                       | Wert               |
|--|--------------------|
| Anzahl Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung         | Alle Arbeitsplätze |
| Anzahl Kantinen mit biologischem und vegetarischem Angebot | 1                  |
| Krankheitsbedingte Abwesenheitsquote (in %)                | 8,5 %              |

| Zufriedenheit der Mitarbeitenden                          | In % |
|---|------|
| Mitarbeitendenzufriedenheit mit dem Gesundheitsmanagement | -    |
| Mitarbeitendenzufriedenheit mit Angebot und Qualität      | -    |

Durch die Corona-Pandemie konnten kaum bzw. keine Maßnahmen im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement durchgeführt werden. Fragen zur Zufriedenheit mit dem Gesundheitsmanagement waren daher kein Bestandteil der letzten Mitarbeiterbefragung. Somit liegen keine Ergebnisse vor.

## 6.5 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

### Grundlagen der Aus- und Weiterbildung

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Bewältigung der durch den Werte- und Kulturwandel, die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit ausgelösten Transformationsprozesse hat für uns als Sparkasse oberste Priorität.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe und anderen Anbietern ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Menschliche Nähe unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern – diesen persönlichen Kontakt wollen wir trotz des notwendigen Umbaus der Filialstruktur auf allen Wegen erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation unserer Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung. Damit dies gelingt, nutzen wir das Qualifizierungsangebot der regionalen Sparkassenakademie, sowie weiterer qualifizierter Weiterbildungsanbieter. Hier zeigt sich die Sparkasse Vest Recklinghausen offen und stellt die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorrangig auf deren Potenziale und Ziele ab.

Nach der Ausbildung bieten wir vielen Beschäftigten die Weiterbildung zur „Sparkassenfachwirtin“ bzw. zum „Sparkassenfachwirt“ oder zur „Bankfachwirtin“ bzw. zum „Bankfachwirt“ an den Sparkassenakademien an. Anschließend ist die Weiterbildung zur „Sparkassen-Betriebswirtin“ bzw. zum „Sparkassen-Betriebswirt“ oder zur „Bankbetriebswirtin“ bzw. zum „Bankbetriebswirt“ möglich. Studieninteressierten Beschäftigten fördern wir das Studium zum „Bachelor of Science“ an der verbund-eigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe und anderen Hochschulen.

Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management in Bonn mit dem Abschluss zum „MBA“ und zur „diplomierten Sparkassenbetriebswirtin“ bzw. zum „diplomierten Sparkassenbetriebswirt“. Besonders leistungsstarke Bachelorabsolventinnen oder -absolventen können ein MBA-Studium anschließen, welches für obere Fach- und Führungsaufgaben qualifiziert.

Die Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe bietet in enger Kooperation mit der Hochschule Koblenz seit Ende 2018 ein gemeinsames Studienprogramm an. Das „Lehrinstitut mit MBA“ führt die Stärken der bestehenden Angebote – Lehrinstitut und MBA-Studium – zu einem einzigartigen Studienkonzept zusammen. Die Studierenden erhalten einen Doppelabschluss: zum einen die „diplomierte Sparkassen-Betriebswirtin“ bzw. den „diplomierten Sparkassen-Betriebswirt“ sowie den Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“.

Das „Lehrinstitut mit MBA“ befähigt Potenzialträger mit erster Führungserfahrung aus Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, herausgehobene Management- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Neben der Kompetenzerweiterung und -vertiefung sind die Persönlichkeitsentwicklung und die Netzwerk-bildung wichtige Ziele des Studienprogramms.

Neben der persönlichen Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird bei der Besetzung von Stellen auch immer darauf geachtet, dass die Einarbeitung durch passende Weiterbildung begleitet wird. Hier greifen wir neben dem Angebot der regionalen Sparkassenakademie auch auf das Angebot anderer fachlich versierte Anbieter bundesweit zurück oder vermitteln Hospitationen in befreundeten Unternehmen.

### **Weiterbildungsmaßnahmen**

Der Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird von uns vor dem Hintergrund sich wandelnder Anforderungen, die sich zum Beispiel aus der Digitalisierung, aus Änderungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots sowie aus regulatorischen Anforderungen ergeben, laufend analysiert. Daraus resultiert die kontinuierliche Fortschreibung der Weiterbildungsziele für einzelne Beschäftigte, Teams oder die gesamte Sparkasse, welche durch interne und externe Schulungen verfolgt werden.

In die Weiterbildung von 797 Beschäftigten haben wir im Berichtsjahr 598.000 Euro investiert. Im Durchschnitt hat jede bzw. jeder Beschäftigte 3,1 Weiterbildungstage im Jahr genutzt.

In 2022 wurden 96 Digitale Mentoren, 50 Mitarbeiterinnen und 46 Mitarbeiter ausgebildet. Allen Mitarbeitern der Sparkasse Vest Recklinghausen steht in 2022 und 2023 das Lernprogramm #digital.now zur Verfügung. Für die Marktmitarbeitenden ist die Teilnahme verpflichtend.

Es finden Regelbeurteilungen zu den Leistungen und zur beruflichen Entwicklung im jährlichen Rhythmus mit allen Mitarbeitenden bis zum vollendeten 31. Lebensjahr, im zweijährlichen Rhythmus bis zum 46. Lebensjahr und ab dem 46. bis zum 61. Lebensjahr alle 3 Jahre statt. Daneben führen die Führungskräfte Vertriebs- und Mitarbeitergespräche, Umsetzungsbegleitungen und Boxenstopps durch.

Im Rahmen der Mitarbeitendenbefragung wird auch die Zufriedenheit mit den Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Zufriedenheit mit den Entwicklungsmöglichkeiten in der Sparkasse abgefragt. 60 Prozent der befragten Mitarbeitenden waren dabei zufrieden mit den Weiterbildungsmöglichkeiten, die sie von ihrer Sparkasse angeboten bekommen haben, 57 Prozent der Befragten waren auch mit ihren persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Sparkasse zufrieden. Durch die Anmerkungen der Beschäftigten zu den offenen Fragen lassen sich zudem gezielt Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln. Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat daher Maßnahmen zur Optimierung der Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten von Beschäftigten ins Auge gefasst.

## Kennzahlen: H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

| Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen           | Anzahl<br>gesamt | < 30<br>Jahre | 30-50<br>Jahre | > 50<br>Jahre |
|---|------------------|---------------|----------------|---------------|
| Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen         | 797              | -             | -              | -             |
| Personentage für Fortbildung                    | 3.530            | -             | -              | -             |
| Teilnehmende an Stipendiatenprogrammen (intern) | -                | -             | -              | -             |

| Investitionen in Fort- und Weiterbildung   | Wert    |
|--|---------|
| Ausgaben für Fort- und Weiterbildung gesamt (in €)   | 598.000 |
| Durchschnittliche jährliche Anzahl Tage für Fort- und Weiterbildung pro Beschäftigten (in Tagen) | 3,1     |

| Zufriedenheit der Mitarbeitenden                            | In%  |
|---|------|
| Mitarbeitendenzufriedenheit mit Weiterbildungsmöglichkeiten | 60 % |
| Mitarbeitendenzufriedenheit mit Entwicklungsmöglichkeiten   | 57 % |

## 6.6 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

| Handlungsfeld      | Ziel                                | Umsetzungsmaßnahme(n)                                      | Termin      |
|--------------------|-------------------------------------|--|-------------|
| Präventionsanalyse | Reduzierung des Belastungsempfinden | Verschiedene Maßnahmen auf allen Ebenen                    | Herbst 2023 |
| Unternehmenskultur | Verbesserung der Kultur             | Erstellung von Handlungsempfehlungen und erste Umsetzungen | Ende 2023   |

## 7 Achtung der Menschenrechte

### 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet.

Wir bewegen uns in einem übergreifenden Werte- und Handlungsrahmen, den jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kennt. Wir ermöglichen und fördern innerhalb dieser Leitplanken Individualität, Persönlichkeit und Kreativität des Einzelnen. Diese Grundsätze sind auch im Unternehmensleitbild der Sparkasse Vest Recklinghausen verankert.

Marktdynamiken, veränderte Betriebsbedingungen, neue Geschäftsbeziehungen etc. können jedoch immer wieder potenziell oder tatsächlich Auswirkung auf die Risikosituation im Bereich der Menschenrechte haben.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht.

Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offenlegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen – Menschenrechtsverletzungen sind nicht als wesentlich eingestuft.

Für alle Beschäftigten der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten. Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung.

Vor diesem Hintergrund haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse Vest Recklinghausen keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt.

Mit den geschilderten Regelungen und Prozessen können menschenrechtliche Risiken frühzeitig identifiziert und falls notwendig mit geeigneten Maßnahmen minimiert oder verhindert werden oder, im Falle einer unmittelbar bevorstehenden oder tatsächlichen Verletzung, kann Abhilfe ergriffen werden.

### 7.2 Achtung der Menschenrechte

Die Sparkasse und ihr Vorstand bekennen sich zur Achtung der allgemeinen, international anerkannten Menschenrechte. Dieses Bekenntnis schließt unsere Verpflichtung mit ein, im Geschäftsbetrieb, beim Produkt- und Dienstleistungsangebot im Kerngeschäft sowie in eigenen Liefer- und Wertschöpfungsketten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Belangen mit größtmöglicher Sorgfalt nachzukommen.

Die Achtung der Menschenrechte und die Wahrnehmung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten stehen im Einklang mit unseren Grundwerten als Sparkasse. Unser Gründungsprinzip fußt auf Respekt, Fairness und Rücksichtnahme gegenüber benachteiligten Personen. Diese Werteorientierungen schließen heute das Bekenntnis zu Demokratie, Toleranz, Vielfalt und Chancengleichheit mit ein und sind unerlässlich für eine verantwortliche und kundenorientierte Unternehmensführung.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Sparkasse sind dazu angehalten, bei allen unternehmensinternen sowie bei allen externen geschäftlichen Aktivitäten aufrichtig, ethisch einwandfrei, fair, verlässlich und nachhaltig zu handeln und die Wahrung der Menschenrechte sicherzustellen. Dies erwarten wir auch von unseren Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern und Dienstleistern. Eine Missachtung oder Verletzung der Menschenrechte wird nicht geduldet.

## 7.3 Menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In Richtlinien, internen Arbeitsanweisungen sowie in Betriebsvereinbarungen sind alle wesentlichen Regelungen festgehalten, die den Beschäftigten als Orientierung dienen können, um die Prinzipien und Werte der Sparkasse Vest Recklinghausen im täglichen Handeln umzusetzen.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen erkennt das Recht der Mitarbeitenden auf den Schutz ihrer persönlichen Daten an und geht mit allen mitarbeiterbezogenen Daten gesetzeskonform um. Es besteht dazu eine Dienstvereinbarung zum Beschäftigungsdatenschutz.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Eine Dienstvereinbarung zur variablen Arbeitszeit liegt ebenfalls vor.

Zur Gesundheitsprävention wurde ein umfassendes System von Sensibilisierungs-, Motivations- und Umsetzungshilfen etabliert, welche das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeitenden fördern und stärken. Es werden regelmäßig Seminare zu Gesundheitsthemen angeboten und es erfolgt eine regelmäßige interne Kommunikation zum Thema Gesundheit.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleiche Beschäftigungschancen und Aufstiegsmöglichkeiten entsprechend ihren Zielen und Fähigkeiten. Für die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern haben wir eine Beauftragtenstelle eingerichtet und besondere Programme aufgelegt. Eine Unternehmenszertifizierung als familienfreundliches Unternehmen ist erfolgt. Zusätzlich gibt es eine Ansprechpartnerin für pflegende Angehörige.

Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) werden beachtet.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen entlohnt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair, leistungsbezogen und angemessen. Bei uns finden die Tarifverträge für das Bankgewerbe und die öffentlichen Banken Anwendung. Bei uns finden der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst TVöD-S Anwendung. Entsprechend den Vorgaben des Entgelttransparenzgesetzes wird in der Sparkasse Vest Recklinghausen die Entgeltgleichheit von Frauen und Männern gewährleistet.

Wir bekennen uns zum Grundrecht, Gewerkschaften zu bilden, ihnen beizutreten sowie Kollektivverhandlungen zu führen und zu streiken. Entsprechend den Vorgaben des Betriebsverfassungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet.

In der Sparkasse Vest Recklinghausen bestehen über regelmäßige Befragungen sowie bestehende Beschwerderechte Möglichkeiten zur Kommunikation von Verbesserungs- oder Veränderungswünschen.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen bekennt sich nachdrücklich uneingeschränkt zum Verbot jeglicher Form von Zwangsarbeit, sexueller Ausbeutung, Menschenhandel und moderner Sklaverei. Die Sparkasse Vest Recklinghausen duldet keine Form ausbeuterischer Kinderarbeit.

Die gesetzlichen Vorgaben zum Umweltschutz werden von der Sparkasse Vest Recklinghausen eingehalten. Wir sind ein reines Dienstleistungsunternehmen, ohne Auswirkungen auf Bodenveränderung, Gewässerunreinigung und Luftverunreinigung. Zudem verwenden wir keine schädlichen oder toxischen Substanzen.

Wir vermeiden alle Handlungen, die eine negative Auswirkung auf die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Beschäftigten, unserer Kundinnen und Kunden und Geschäftspartner sowie aller anderen Anspruchsgruppen haben könnten.

### Kundinnen und Kunden

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes strategisches Geschäftsziel. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir haben daher den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot ausgebaut. Die Sparkasse Vest Recklinghausen verfügt auch über ein umfassendes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kundinnen und Kunden systematisch analysieren.

Unser Ziel ist es, mögliche negative Auswirkungen einer Kreditvergabe oder Finanzierung durch die Sparkasse Vest Recklinghausen möglichst gering zu halten.

#### **Kundenkreditgeschäft und Eigengeschäft**

Im Kundenkreditgeschäft sowie im Eigengeschäft bestehen keine Regelungen, die auf die Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen hinwirken.

#### **Lieferanten und Dienstleister**

Die Sparkasse Vest Recklinghausen erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen.

### **7.4 Beschwerde- und Meldemöglichkeiten, Sensibilisierung**

In Fällen, in denen Mitarbeitende oder Dritte eine Missachtung ihrer Rechte empfinden, stehen ihnen Beschwerde- und Meldewege zur Verfügung.

### **7.5 Handlungsprogramm im Bereich Achtung der Menschenrechte**

| Handlungsfeld          | Ziel   | Umsetzungsmaßnahme(n)  | Termin             |
|------------------------|--|--|--------------------|
| WpHG-Compliance        | Gesetzeskonformes Handeln im Wertpapiergeschäft überwachen | Prüfung/Überwachung aller relevanten Geschäftsprozesse des Wertpapierbereichs  | Ständige Umsetzung |
| Gebäudemanagement      | Behindertengerechte Ausstattung                            | barrierefreie Zugänge  | Umgesetzt          |
| Stellenausschreibungen | Großen Bewerberkreis ansprechen                            | Einbindung des Satzes: " Wir schätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität." in die Stellenausschreibungen | In Planung         |

## 8 Corporate Governance

### 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten. Die Sparkasse Vest Recklinghausen bekennt sich ausdrücklich zum Ziel, illegale Tätigkeiten zu bekämpfen.

Die entsprechenden Beauftragten (WpHG- und MaRisk-Compliance, Geldwäschebeauftragter) der Sparkasse Vest Recklinghausen stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, wie zum Beispiel im Wertpapiergeschäft gehandelt wird, um Vermögens- und Reputationsschäden für die Sparkasse Vest Recklinghausen und ihre Kundinnen und Kunden zu verhindern. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken (WpHG und MaRisk). Auf neue rechtliche Entwicklungen wie zum Beispiel im Wertpapiergeschäft werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

### 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Beschäftigten, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in unserem Haus die entsprechenden Unternehmensbeauftragten verantwortlich. Dies sind im Wertpapiergeschäft die Compliance-Beauftragte (WpHG), der Geldwäschebeauftragte und bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben der MaRisk-Compliance-Beauftragte. Diese sind unabhängig vom operativen Geschäft, haben umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenkonflikte, wie zum Beispiel im Wertpapiergeschäft. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom WpHG- und MaRisk-Compliance geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsanweisung Nr. 02.04.14 (MaRisk-Compliance-Funktion) sowie unser Verhaltenskodex, der die Basis unserer Compliance-Grundsätze bildet.

Weiter unterstützen und beraten die Beauftragten den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Beauftragten erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Beschäftigte werden über die für sie jeweils geltenden Vorschriften im Rahmen regelmäßiger Schulungen (GWG, WPHG) auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen und informiert. Darüber hinaus werden die Beschäftigten bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Beschäftigten aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, die Fachbereiche oder die entsprechenden Beauftragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Beschäftigten die Möglichkeit, diese vertraulich der MaRisk-Compliance-Funktion anzuzeigen (sog. Hinweisgeber-system).

Die Sparkasse Vest Recklinghausen trägt dafür Sorge, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch externe Dritte die Möglichkeit haben, auf Auffälligkeiten und Verstöße gegen Richtlinien und Gesetze innerhalb der Sparkasse sowie durch Geschäftspartner und Kundinnen bzw. Kunden hinzuweisen. Hierfür bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen geschützte schriftliche und mündliche Meldekanaäle an. Eine strikt vertrauliche Behandlung der Hinweise wird zugesichert. Zur Wahrung von Neutralität und Sicherheit der Person kann die Meldung auch anonym erfolgen.

### 8.3 Politische Interessenvertretung

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), Münster und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe, der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel die Stiftung für die Wissenschaft, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Wir spenden nicht an Parteien und Politikerinnen und Politiker. Weiterhin erfolgen keine Spenden an verfassungsfeindliche, demokratiegefährdende oder menschenverachtende Organisationen oder Vereinigungen jeder Art.

### 8.4 Steuern

Steuern sind die wichtigste Einnahmequelle eines Staates für die Erfüllung seiner hoheitlichen Aufgaben, insbesondere der umfassenden Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Steuern dienen damit auch der Erfüllung der Aufgaben, die mit einer nachhaltigen Entwicklung der Staaten und der Region verbunden sind.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut berücksichtigt die Sparkasse umfassend und bei allen relevanten Geschäftstätigkeiten sowie in allen ihren Gesellschaften die jeweils gültigen steuerrechtlichen Anforderungen. Die Sparkasse hält die jeweils geltenden Steuergesetze und -vorschriften in Bezug auf ihre eigenen Steuerverbindlichkeiten ein. Wir kommunizieren anlassbezogen aktiv, transparent und konstruktiv mit den jeweils zuständigen Steuerbehörden. Steuerhinterziehung ist illegal und steht im Widerspruch zu unserer Unternehmenskultur sowie zu unseren Werten und Überzeugungen.

Unsere internen Kontrollprozesse und Richtlinien (Tax-Compliance) sind darauf ausgerichtet, die Einhaltung der Steuergesetze sicherzustellen sowie etwaige Verstöße gegen geltende Gesetze zu vermeiden und damit unseren Beschäftigten zu schützen und eventuelle Reputationsschäden abzuwenden. Dementsprechend gestalten wir unsere geschäftlichen Transaktionen auf Basis solider wirtschaftlicher, kommerzieller und rechtlicher Gründe und Fakten und verwenden keine aggressiven oder künstlichen Steuergestaltungen.

### 8.5 Handlungsprogramm im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

| Handlungsfeld   | Ziel   | Umsetzungsmaßnahme(n)   | Termin             |
|-----------------|--|---|--------------------|
| WpHG-Compliance | Gesetzeskonformes Handeln im Wertpapiergeschäft überwachen | Prüfung und Überwachung aller relevanter Geschäftsprozesse des Wertpapierbereichs | Ständige Umsetzung |

Die MaRisk-Compliance-Funktion hat keine Maßnahmen beim Handlungsprogramm im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung umgesetzt.